

MONATSHEFT



# Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Oktober 2019

2019 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## Informationen und Beratung

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grüneward                      Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                        Telefon: 0345 2318-716  
Frau Booch                                      Telefon: 0345 2318-715  
Telefax: 0345 2318-913  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Herausgeber:**                                Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2019  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis:                                      5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)  
Erscheinungsfolge:                              monatlich  
Jahresabonnement:                              55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**10/2019**

**30. Jahrgang**

<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....</b>	<b>3</b>
<b>Informatives aus der amtlichen Statistik .....</b>	<b>10</b>
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt .....</b>	<b>27</b>
<b>Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>65</b>

Redaktionsschluss: 08.10.2019

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- \* Gemeinsames Datenangebot

## Abkürzungen

- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2019			2019		
	Mai	Juni	Juli	Mai	Juni	Juli
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Betriebe	-	-	-0,1	-1,8	-1,8	-1,3
Tätige Personen <sup>1</sup>	0,1	-0,3	0,1	0,1	-0,3	-0,2
Umsatz	-2,3	-3,5	9,1	-2,9	-7,9	4,1
davon Inlandsumsatz	-6,9	-3,6	13,7	-6,1	-9,8	2,7
Auslandsumsatz	8,3	-3,2	0,1	4,2	-4,0	7,5
Umsatz je tätiger Person	-2,3	-3,2	9,0	-3,0	-7,7	4,3
Geleistete Arbeitsstunden	2,8	-6,1	4,2	4,0	-5,3	2,3
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	1,0	1,3	-4,4	1,7	3,9	3,6
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	-1,3	3,0	1,0	-6,3	-4,0	-7,6
davon Inland	0,4	1,4	7,4	-7,8	-12,9	-13,2
Ausland	-3,0	4,6	-6,0	-4,5	7,8	0,1
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	-0,3	-0,3	-	-1,3	-1,6	-1,6
Tätige Personen <sup>1</sup>	-	0,1	-	1,4	1,0	1,0
Baugewerblicher Umsatz	8,7	0,6	6,6	12,3	1,7	10,7
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	8,7	0,5	6,6	10,7	0,7	9,6
Geleistete Arbeitsstunden	1,0	-5,9	13,1	2,1	-9,6	4,7
Entgeltsumme	3,0	-2,5	8,7	3,5	1,3	8,2
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	39,8	-6,5	-1,5	8,0	-8,5	18,2
<b>Einzelhandel<sup>2, 3, 4</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	0,3	-4,5	1,6	3,5	-1,1	6,3
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	2,6	-1,8	5,1
<b>Gastgewerbe<sup>3, 4</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	11,0	3,7	-4,4	5,4	6,8	4,9
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	2,4	4,1	2,3
<b>Außenhandel<sup>3</sup></b>						
Ausfuhr	2,2	-5,3	6,3	-1,5	-8,8	-2,8
Einfuhr	0,8	-13,8	5,5	7,1	-9,8	-12,9
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbebeanmeldungen	-6,3	-11,5	1,0	5,3	-4,3	-0,7
Gewerbeabmeldungen	6,0	-10,6	-0,1	1,4	-10,4	-17,6
<b>Verbraucherpreisindex 2015 = 100</b>						
Nahrungsmittel	0,4	0,3	0,4	1,7	1,8	1,8
Bekleidung	0,9	-0,2	0,0	1,9	1,7	2,5
Bekleidung	-0,1	-2,0	-4,7	1,1	1,6	3,6
Kraftstoffe	4,8	0,5	-1,3	5,6	2,6	0,5
Dienstleistungen	0,1	1,0	1,0	1,1	1,9	1,6
Pauschalreisen	-2,4	18,6	15,1	-9,0	6,1	0,1
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	-1,4	-2,0	1,0	-9,1	-9,0	-9,6
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>5</sup>	0,3	1,9	3,9	2,0	3,9	7,8
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	5,2	2,9	-0,5	13,9	12,0	10,7

<sup>1</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>2</sup> ohne Kfz-Handel

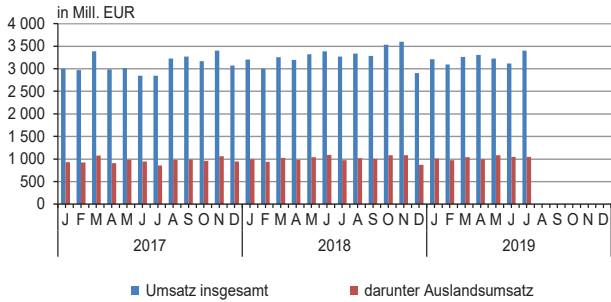
<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>4</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

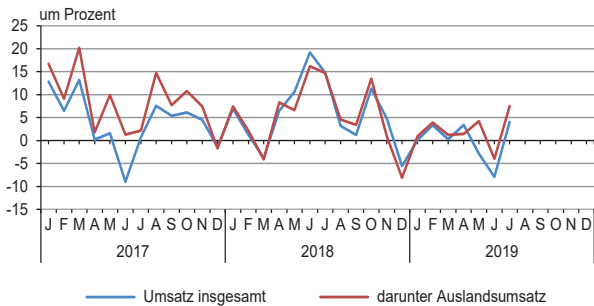
<sup>5</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

**Umsatz**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

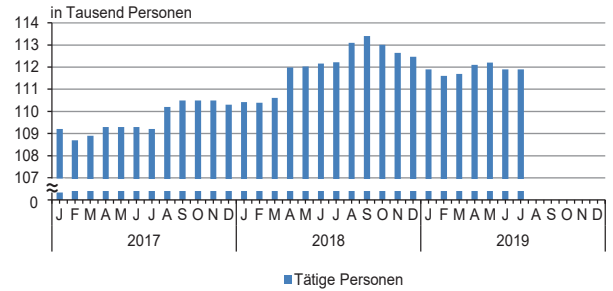


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

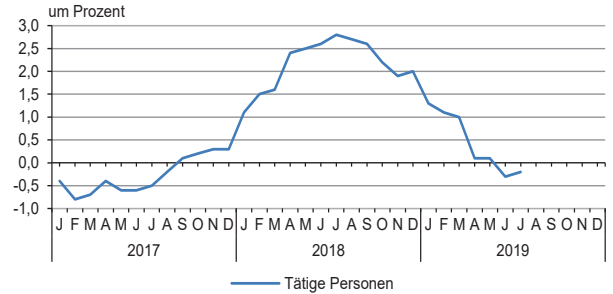


**Tätige Personen**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

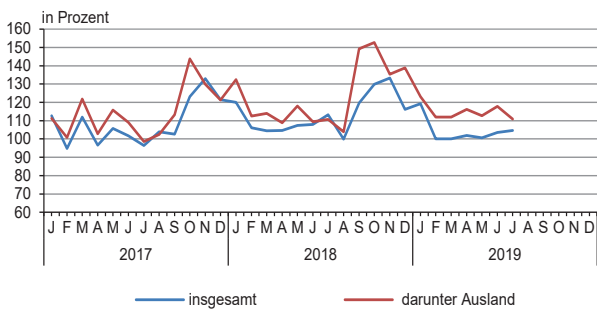


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

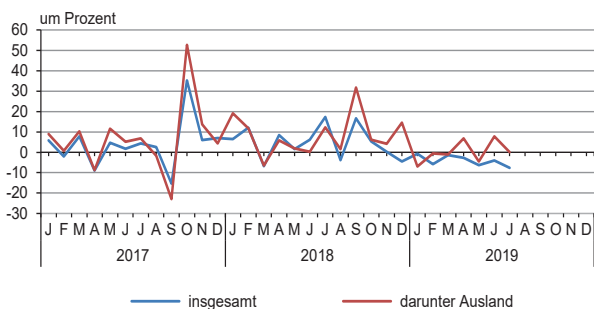


**Index des Auftragseingangs  
(Volumenindex 2015 = 100)**

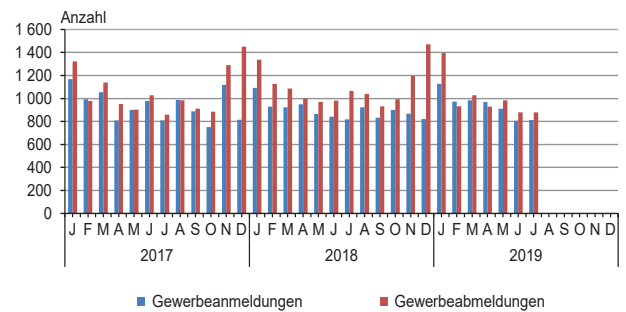
Verarbeitendes Gewerbe



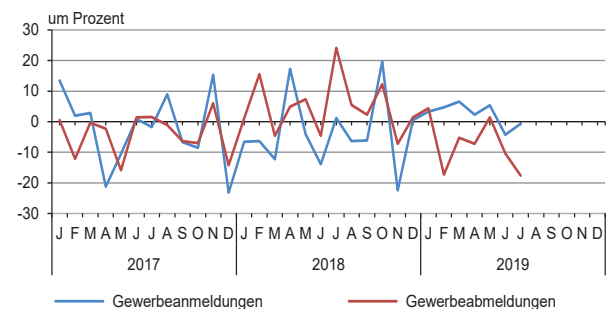
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen**

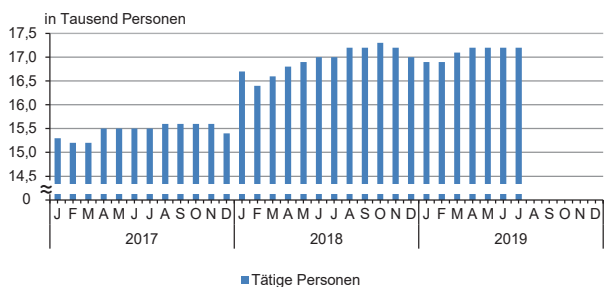


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

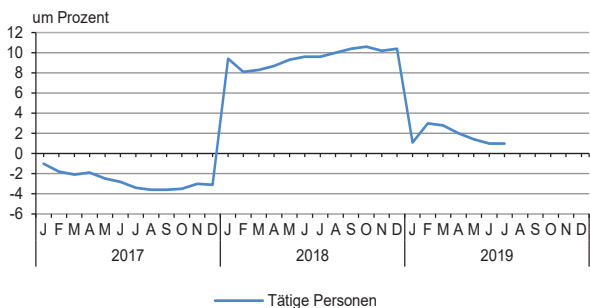


### Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

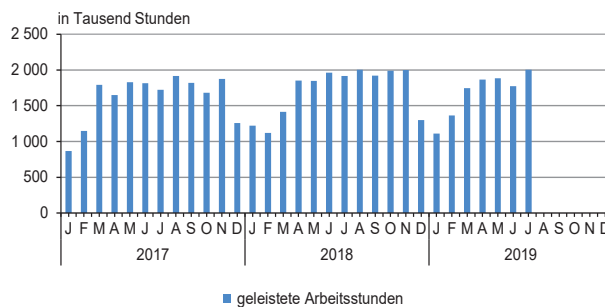


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

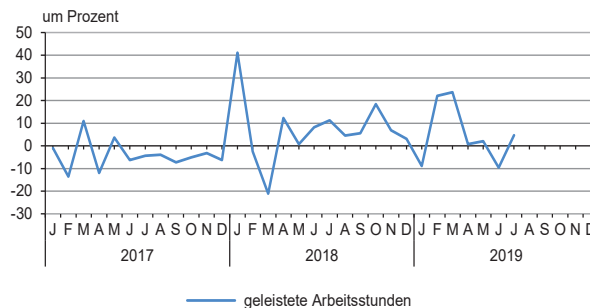


### Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

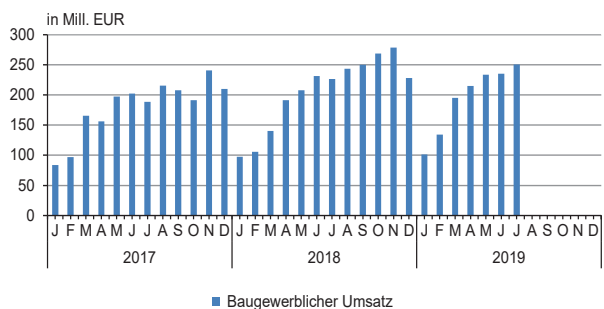


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

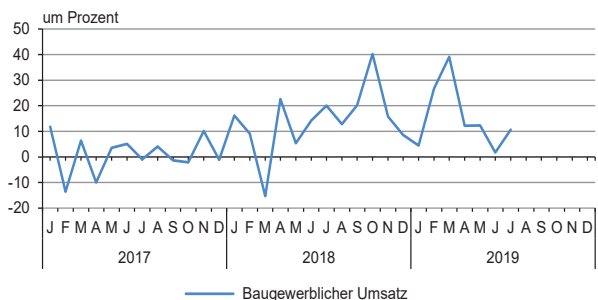


### Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

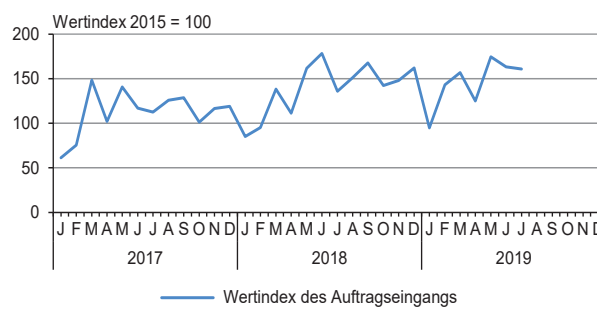


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

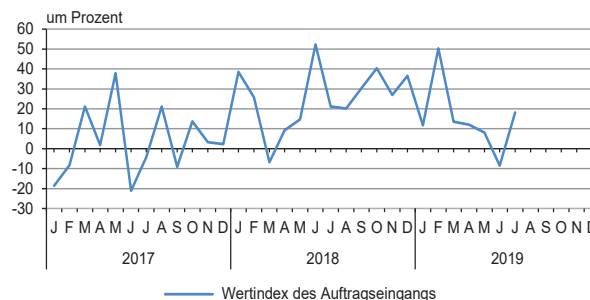


### Index des Auftragseingangs

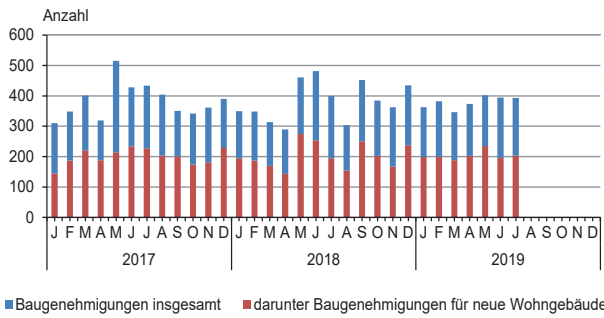
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



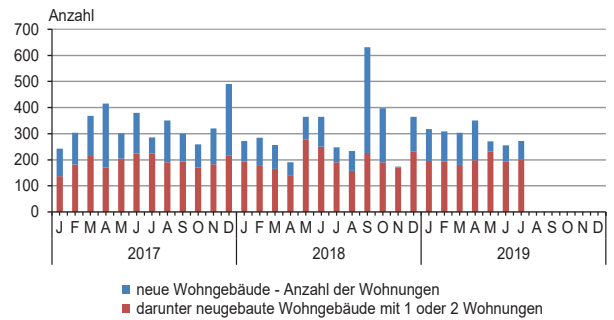
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



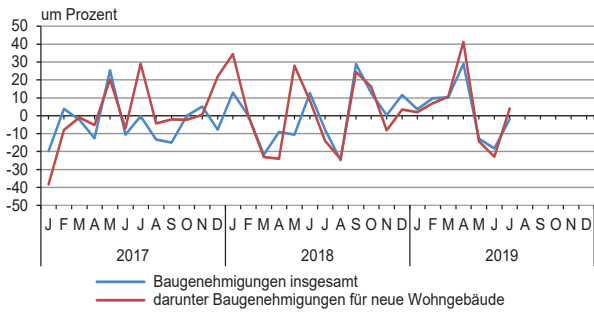
**Baugenehmigungen insgesamt**



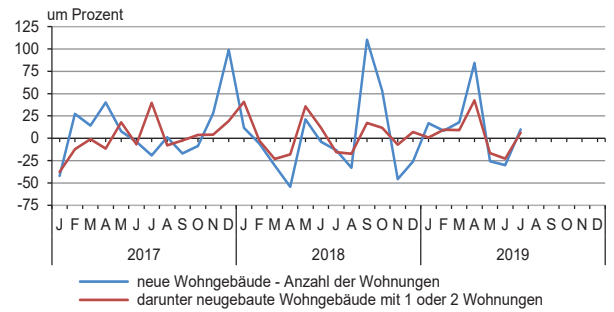
**Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen**



**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

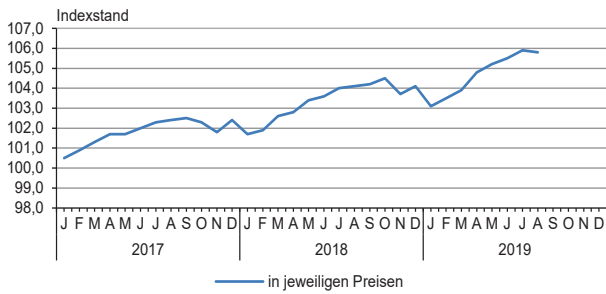


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

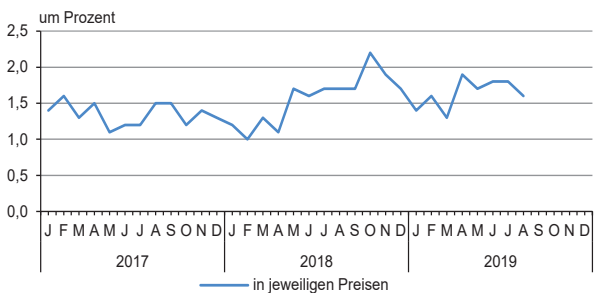


**Verbraucherpreisindex**

2015 = 100

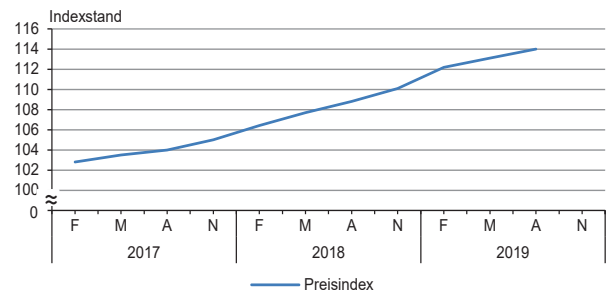


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

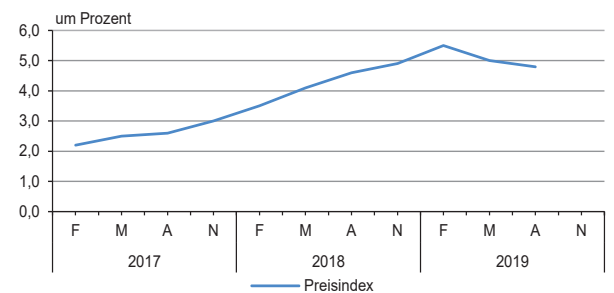


**Preisindex für Wohngebäude insgesamt**

2015 = 100

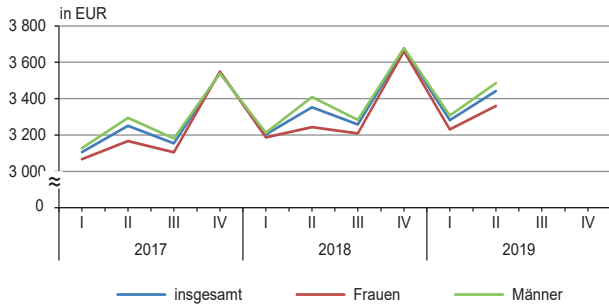


**Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum**

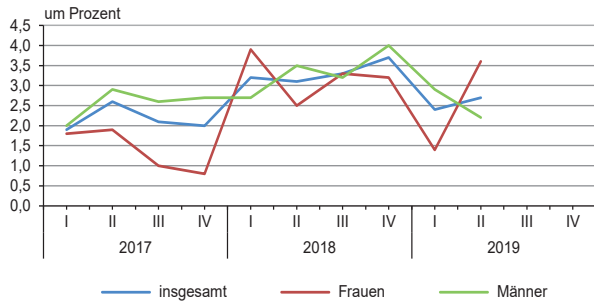




### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

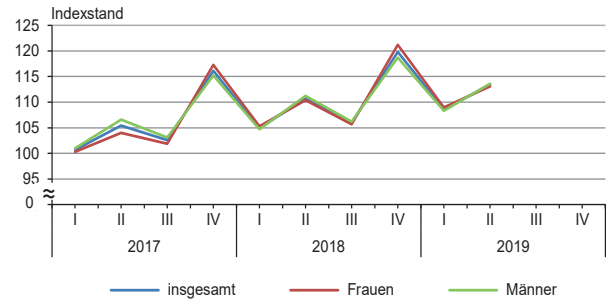


#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

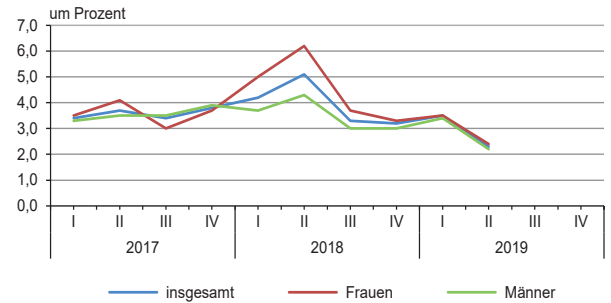


### Nominallohnindex

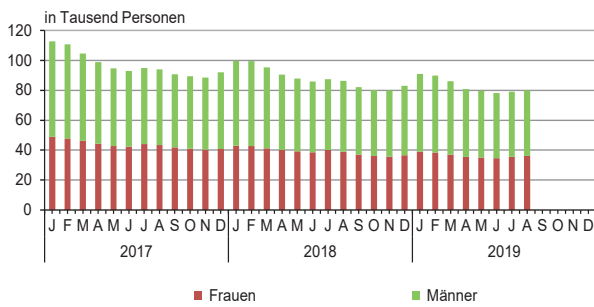
2015 = 100



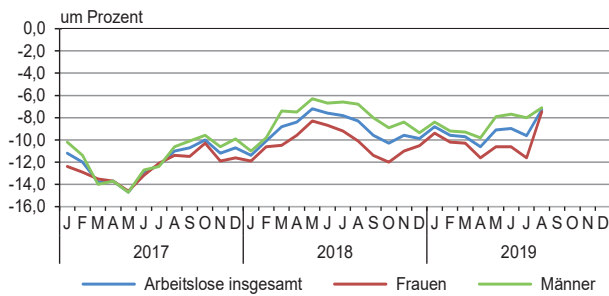
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



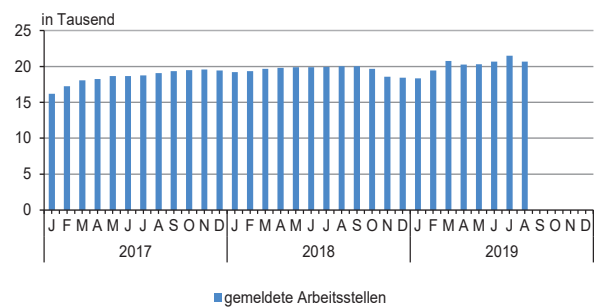
### Arbeitslose



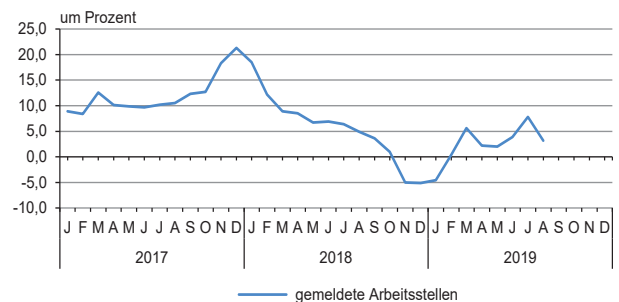
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



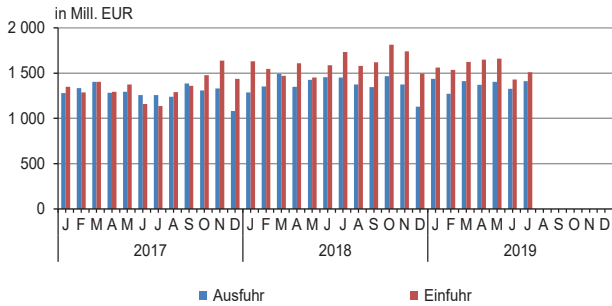
### Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



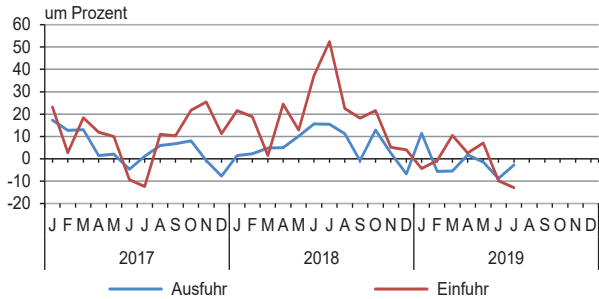
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Außenhandel**

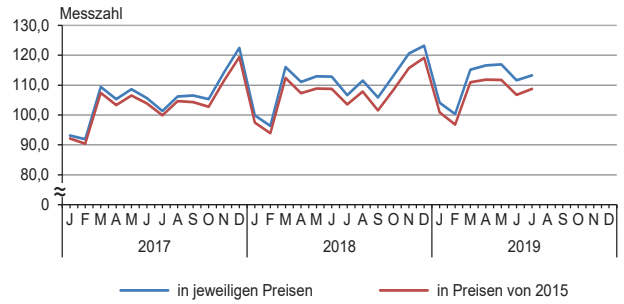


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

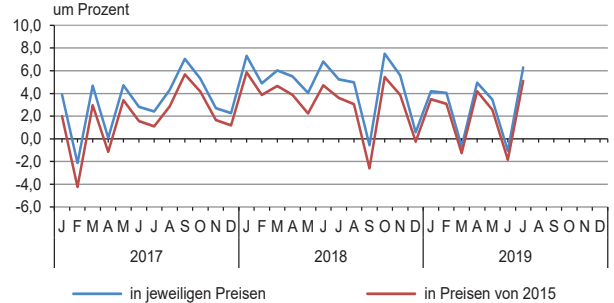


**Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen**

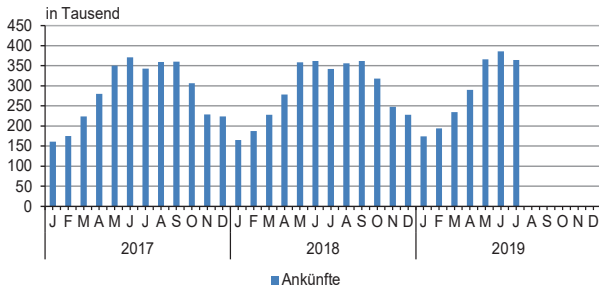
2015 = 100



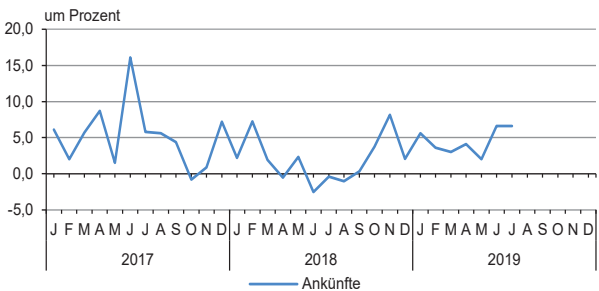
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



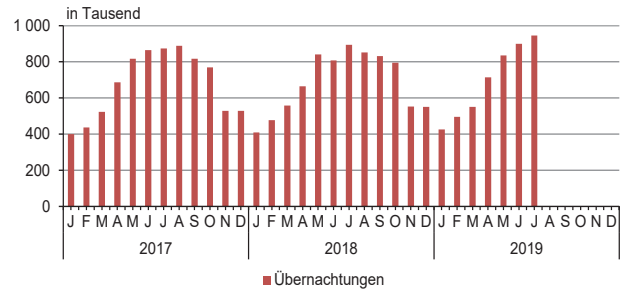
**Gästekünfte**



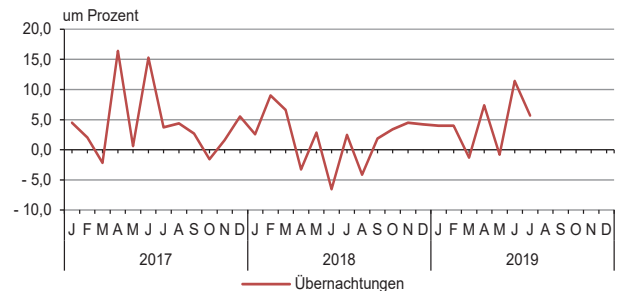
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



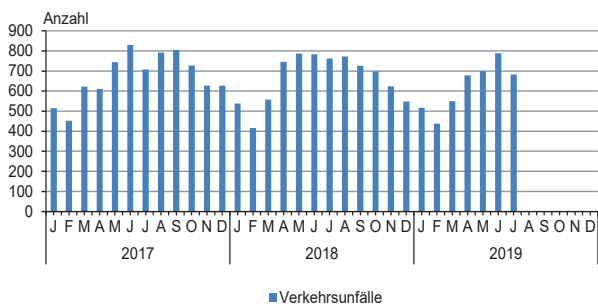
**Gästeübernachtungen**



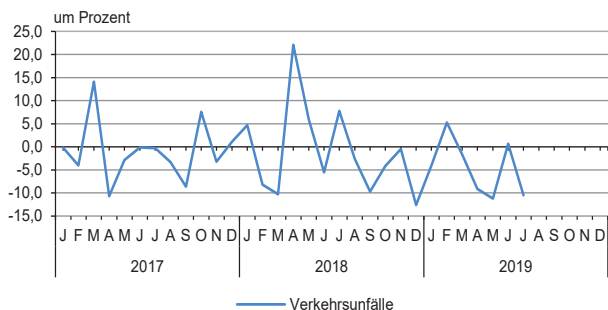
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden**

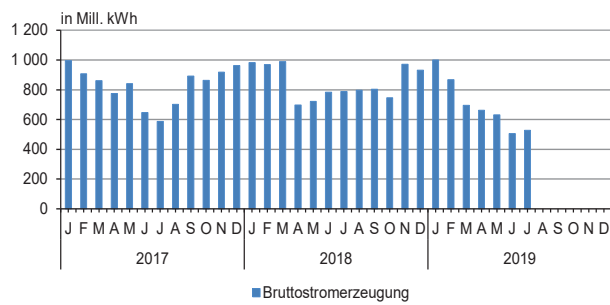


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

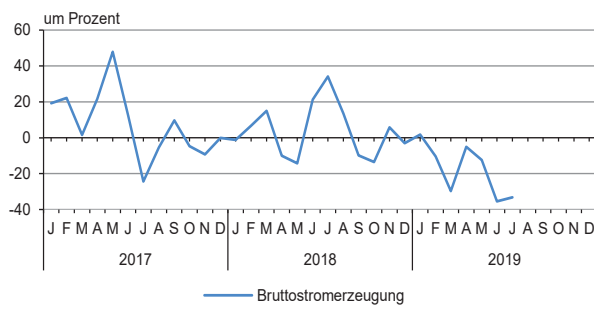


**Bruttostromerzeugung**

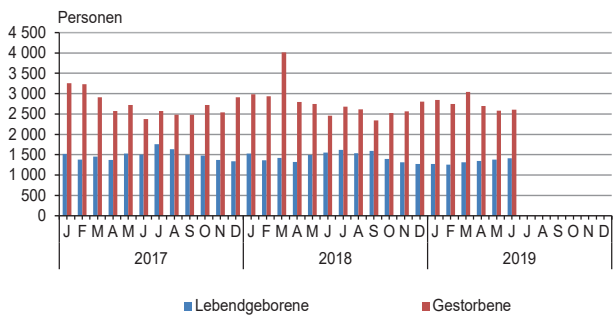
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



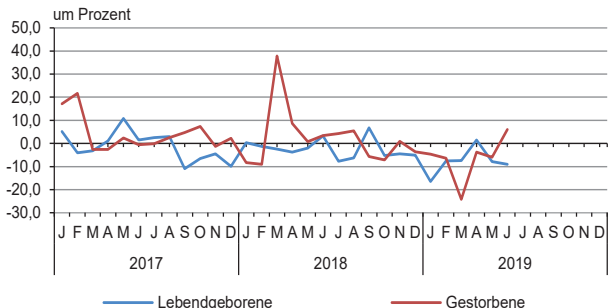
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



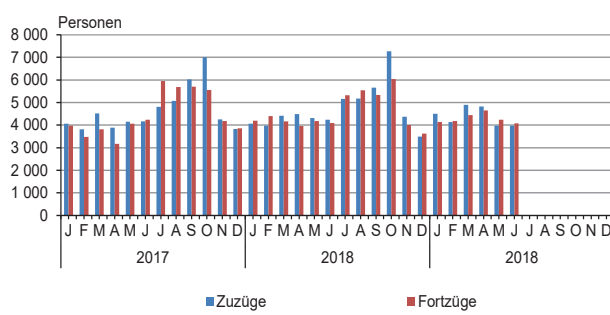
**Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup>**



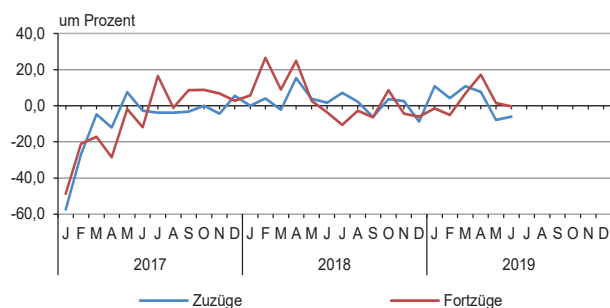
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Wanderung über die Landesgrenze<sup>1</sup>**



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



<sup>1</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>1</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

## Zahlen des Monats

---

### Heute vor 30 Jahren ...

1989 wurden aus den Krankenhäusern des heutigen Sachsen-Anhalts 455 823 Patientinnen und Patienten entlassen. Damit lag die Zahl der Patientenabgänge unter dem aktuellsten Wert von 600 699 Entlassungen 2017. Ein durchschnittlicher Krankenhausaufenthalt dauerte 2017 mit 7,1 Tagen nicht einmal halb so lange wie 1989 mit **16,8** Tagen.

1989 standen 28 858 Krankenhausbetten zur Verfügung. Damit wurde eine Dichte von etwa 10 Betten je 1 000 Einwohnerinnen oder Einwohner erreicht. 2017 war die Krankenhausbettendichte auf 7 gesunken. Insgesamt waren 2017 in sachsen-anhaltischen Krankenhäusern 15 756 Betten zur Versorgung von Patientinnen und Patienten aufgestellt.

Auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts wurden insgesamt **1 068 758** Rinder gehalten, darunter 345 740 Milchkühe. 30 Jahre später haben sich Rinder- und Milchkuhbestände auf etwa 1/3 reduziert. In landwirtschaftlichen Betrieben wurden im Mai 2019 insgesamt 317 313 Rinder und 114 395 Milchkühe gehalten.

Die jährlich insgesamt erzeugte Milchmenge sank in deutlich geringerem Maße von 1 437 000 t auf 1 093 669 t im Jahr 2018. Ursache war die angewachsene durchschnittliche Milcherzeugung je Kuh und Jahr, die sich seit 1989 von 4 079 kg deutlich auf 9 393 kg je Kuh erhöht hat. In stark vereinfachter Betrachtung konnten damit 1989 die 2 964 971 Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter jährlich aus einheimischer Produktion etwa 485 l Milch trinken. 2018 waren es etwa 10 l mehr für alle 2 208 321 Einwohner/-innen.

Die Angaben zur Milcherzeugung 2018 wurden von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung erhoben und veröffentlicht.

1989 gab es in Sachsen-Anhalt 1 239 618 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 80 986 000 m<sup>2</sup>. Damit waren Wohnungen durchschnittlich 65,3 m<sup>2</sup> groß und pro Kopf standen etwa **27** m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung.

Fast 30 Jahre später, am 31.12.2018, hatte sich die Anzahl der Wohnungen auf 1 281 188 und die Gesamtwohnfläche auf 103 556 600 m<sup>2</sup> erhöht, sodass die Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter im Schnitt 47 m<sup>2</sup> bewohnen konnten. Ursächlich hierfür ist sowohl die Veränderung des Wohnungsbestandes als die Verringerung der Bevölkerung und der durchschnittlichen Haushaltsgröße. Die mittlere Wohnungsgröße betrug 81 m<sup>2</sup>.

Angaben zu Wohnungen und Wohnflächen in Wohnheimen sind in der Auswertung nicht enthalten.

Im September 1989 gab es in den Bezirken Halle und Magdeburg zusammen **130 941** Kindergartenkinder. Damit lag die Betreuungsquote bei 95 %. Fast 30 Jahre später, im März 2019, wurden 63 644 Kinder im Kindergartenalter in einer Kindertageseinrichtung in Land Sachsen-Anhalt betreut.

Obwohl die Anzahl der Kindergartenkinder im März 2019 weniger als die Hälfte betrug, befand sich die Betreuungsquote der 3- bis unter 6-Jährigen mit 93 % auf einem ähnlichen Niveau wie vor der Wiedervereinigung.

1989 besaßen in der DDR 100 Haushalte im Schnitt **129** Fernsehgeräte. Das bedeutet, dass einige Haushalte mehr als einen Fernsehempfänger hatten. Es handelte sich zum Großteil um Schwarz-Weiß-Fernseher, da die Ausstattung mit Farbgeräten 58 je 100 Haushalte betrug.

Zum Jahresbeginn 2018 lag der Ausstattungsbestand mit Fernsehgeräten in Sachsen-Anhalt bei 173. Überwiegend waren das Flachbildfernseher, von denen etwa 153 je 100 Haushalte vorhanden waren.

## Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

### Zahl der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt wächst weiter

Am Jahresende 2018 lebten insgesamt 322 052 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Sachsen-Anhalt. Das waren 29 613 bzw. 10,1 % mehr als 2011. Gegenüber dem Vorjahr wurden 518 Kinder (+0,2 %) mehr registriert.

Die Zahl der Kleinkinder im Alter von unter 3 Jahren stieg im Zeitraum von 2011 bis 2018 um 3 370 Personen (+6,6 %) auf 54 125. Bei den Kindergartenkindern (3 bis unter 6 Jahre) konnte im gleichen Zeitraum ein Anstieg von 51 039 auf 55 201 bzw. 8,2 % verzeichnet werden. Die Altersgruppe der 6- bis unter 10-Jährigen erhöhte sich um 6 492 auf 72 570 Kinder (+9,8 %). Einen Zuwachs von 7,1 % (+5 849 Personen) gegenüber 2011 verzeichneten die 10- bis unter 15-Jährigen. Am Jahresende 2018 wurden 88 383 Mädchen und Jungen in dieser Altersgruppe erfasst. Den größten Anstieg registrierten mit 23,2 % die Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren. Diese Altersgruppe erhöhte sich von 42 033 auf 51 773 Personen.

Gegenwärtig zählt jede/-r 7. Sachsen-Anhalter/-in zu den Kindern und Jugendlichen. 2011 war nur jede/-r 8. jünger als 18 Jahre. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt war in den 1980er, 1990er und 2000er Jahren stark rückläufig und sank seit 1981 um 60 % von 734 276 auf 292 439 im Jahr 2011. Seitdem wuchs diese Zahl wieder.

### Wachsender Anteil der Doppelverdienendenhaushalte unter Sachsen-Anhalts Familien

Seit 2005 nahm der Anteil der Doppelverdienenden an allen Elternpaaren mit Kindern im eigenen Haushalt um 16 Prozentpunkte auf 75 % im Jahr 2018 zu. Der Anteil von Elternpaaren mit nur einem erwerbstätigen Elternteil sank um 22 Prozentpunkte auf 15 %. Auch der Prozentsatz von erwerbslosen Elternpaaren ging um 4 Prozentpunkte auf 10 % zurück.

Zwischen verheirateten Paaren und Paaren in Lebensgemeinschaften gab es unterschiedliche Entwicklungen. Die Anzahl der Ehepaare ging bis 2018 um 42 % auf 146 000 zurück. Die Anzahl der Ehepaare mit 2 erwerbstätigen Elternteilen sank im selben Zeitraum nur um 29 % auf 106 000. D. h., der Anteil von Doppelverdienenden-Ehepaaren an allen Ehepaaren wuchs um 13 Prozentpunkte auf 73 %. Das Alleinverdienendenmodell ging seit 2005 um 67 % auf 23 000 bzw. einen Anteil von 16 % an allen verheirateten Eltern zurück.

Die Anzahl der Elternpaare in Lebensgemeinschaft stieg hingegen zwischen 2005 und 2018 um 11 % auf 49 000. Die Anzahl von Doppelverdienenden-Lebensgemeinschaften stieg um 60 % noch deutlicher an und lag 2018 bei 40 000. Ihr Anteil unter den Elternpaaren in Lebensgemeinschaft nahm um 25 Prozentpunkte auf 82 % zu. Die Anzahl von Lebensgemeinschaften mit einem Alleinverdienenden reduzierte sich um 42 % auf 7 000 und damit ebenso deutlich wie bei den verheirateten Elternpaaren. 2018 betrug ihr Anteil an allen Elternpaaren in Lebensgemeinschaft 14 %.

Neben den Elternpaaren war auch bei den Alleinerziehenden eine zunehmende Erwerbsbeteiligung zu verzeichnen. Zwischen 2005 und 2018 verringerte sich die Anzahl in Sachsen-Anhalt lebender Alleinerziehenden mit ledigen Kindern im eigenen Haushalt um 14 % auf 77 000. Die Anzahl der erwerbstätigen Alleinerziehenden nahm von 45 000 um 9 % auf 49 000 zu. Damit stieg ihr Anteil an allen Alleinerziehenden um 14 Prozentpunkte auf 64 %.

Diese Entwicklung zu einem höheren Anteil an berufstätigen Eltern spiegelte sich in einer deutlichen Reduzierung der erwerbslosen Eltern wider. Die Anteile der erwerbslosen Eltern sanken im betrachteten Zeitraum in allen Lebensformen (Ehepaare: -1 Prozentpunkt auf 12 %, Lebensgemeinschaften: -14 Prozentpunkte auf 4 %, Alleinerziehende: -14 Prozentpunkte auf 36 %).

Die Ergebnisse basieren auf dem Mikrozensus, für den jährlich 1 % der Haushalte befragt wird. Hierbei werden ausschließlich in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen einbezogen. Eine Familie umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Über den Haushalt hinaus bestehende familiäre Bindungen werden dabei nicht betrachtet.

### 42 % aller 2017 Verstorbenen erlagen einer Krankheit des Kreislaufsystems

In Sachsen-Anhalt starben 2017 insgesamt 7 535 Frauen und 6 197 Männer an Krankheiten des Kreislaufsystems. Das waren 42 % aller Verstorbenen.

Krankheiten des Kreislaufsystems führten nach Ergebnissen der Todesursachenstatistik in aller Regel erst im höheren Lebensalter zum Tode. 81 % aller hieran Verstorbenen waren 75 Jahre oder älter. Dies spiegelte sich 2017 auch in einem durchschnitt-

lichen Sterbealter von 81,6 Jahren (Frauen: 84,9 Jahre; Männer: 77,7 Jahre) wider, welches 4 Jahre über dem Durchschnittsalter aller Gestorbenen lag.

Die häufigsten spezifischen Todesursachen waren dabei die ischämischen Herzkrankheiten (Minderdurchblutung des Herzens). Daran verstarben 2017 insgesamt 2 523 Frauen und 2 928 Männer.

Als akute Komplikation einer ischämischen Herzkrankheit spielt der Myokard- oder Herzinfarkt (Absterben von Teilen der Herzmuskulatur) eine vorrangige Rolle. 2017 erlagen 2 069 Personen (853 Frauen und 1 216 Männer) an einem Herzinfarkt, das war jede 19. gestorbene Frau und jeder 14. verstorbene Mann.

An einer Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) kamen 868 Frauen und 503 Männer zu Tode. Bei 9 Sachsen-Anhalterinnen und 14 Sachsen-Anhaltern, überwiegend Kindern (12), waren angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems dafür die Todesursache.

Nach Ergebnissen der Krankenhausdiagnosestatistik 2017 wurden 105 873 Einwohner/-innen aus Sachsen-Anhalt (48 862 Frauen und 57 011 Männer) bundesweit in Krankenhäusern aufgrund von Krankheiten des Kreislaufsystems versorgt. Knapp 1/4 dieser Patientinnen und Patienten (8 173 Frauen und 16 130 Männer) wurde wegen einer ischämischen Herzkrankheit behandelt, darunter 2 620 Frauen und 4 825 Männer aufgrund eines Herzinfarkts. Hauptsymptom der ischämischen Herzkrankheit ist die Angina Pectoris, ein anfallartiger Brustschmerz. Daraufhin wurden 3 366 Frauen und 5 734 Männer Sachsen-Anhalts in einem Krankenhaus stationär aufgenommen. Die Herzinsuffizienz machte bei 9 467 Frauen und 9 225 Männern eine Behandlung notwendig. Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems bedingten bei 261 Frauen und 309 Männern einen Krankenhausaufenthalt, darunter waren 334 Kinder unter 15 Jahren.

Das Herz eines erwachsenen Menschen ist etwa faustgroß und wiegt rund 300 g. Im Laufe eines durchschnittlichen Menschenlebens schlägt der wichtigste Muskel im Körper rund 3 Mrd. Mal und pumpt dabei 250 Mill. l Blut durch das Kreislaufsystem.

## Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

---

### Deutlich weniger Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in Sachsen-Anhalt 2018 abgeschlossen

2018 wurden in Sachsen-Anhalt insgesamt 393 Verfahren auf Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse abgeschlossen. Das waren knapp 1/3 weniger Verfahren als 2017 (570). Davon wurden 357 berufliche Abschlüsse als vollständig oder eingeschränkt gleichwertig zu einer in Deutschland erworbenen Qualifikation anerkannt. In 36 Fällen wurde der Antrag negativ entschieden.

Der Rückgang erfolgte vor allem bei der Anerkennung medizinischer Gesundheitsberufe. Hier gab es im Vergleich zum Vorjahreswert von 285 weniger positive Entscheidungen. Mit 138 Anerkennungen entfielen trotzdem immer noch die meisten auf diese Berufsgruppe. Den zweitgrößten Anteil mit 66 Fällen hat die Berufshauptgruppe der technischen Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe. Auch hier war die Zahl der Anerkennungen im Vergleich zum Vorjahr (93) rückläufig. In der Berufshauptgruppe der Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe stieg die Anzahl von 12 auf 27 Anerkennungen.

Die Ausbildungsstaaten mit den häufigsten anerkannten Abschlüssen waren Syrien (117), die Russische Föderation (30) und die Ukraine (27).

2018 befanden sich in Sachsen-Anhalt 498 Verfahren auf Anerkennung von im Ausland erworbener Berufsabschlüsse in Bearbeitung. 195 Anerkennungsverfahren unterlagen dem Landesrecht und 306 Verfahren dem Bundesrecht.

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen ist in verschiedenen Gesetzen geregelt. Das Anerkennungsgesetz des Bundes trat zum 01. April 2012 in Kraft und regelt die Anerkennung der bundesrechtlich geregelten Berufe. Das Landesgesetz für Sachsen-Anhalt trat am 01.07.2014 in Kraft.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte ab 2016 auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

#### 4 % mehr Abschlüsse 2018 im Bereich Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

Im Prüfungsjahr 2018 (Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018) erwarben 853 Absolventinnen und Absolventen einen Hochschulabschluss im Bereich Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften an einer Hochschule in Sachsen-Anhalt. Dies entspricht einem Zuwachs im Vergleich zum vorhergehenden Prüfungsjahr von 32 Abschlüssen bzw. 4 %. Darunter entfielen 588 Abschlüsse auf den Bereich Allgemein-Medizin mit einer Zunahme von 43 Abschlüssen bzw. 8 % im Vergleich zum Prüfungsjahr 2017.

Insgesamt erwarben 9 132 Absolventinnen und Absolventen 2018 einen Hochschulabschluss an einer Hochschule in Sachsen-Anhalt. Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zu 2017 von 362 Abschlüssen bzw. 4 %. Der Höchstwert lag im Prüfungsjahr 2014 bei 10 227 Hochschulabschlüssen. Seitdem sanken die Zahlen jährlich kontinuierlich.

Abschlüsse im Bereich Lehramt verringerten sich von 424 Abschlüssen 2017 um 75 Abschlüsse bzw. 17,7 % auf 349 Abschlüsse 2018. Damit lagen die Werte unter dem Niveau der Jahre 2015 (369) und 2016 (366).

3 725 bzw. 41 % der bestandenen Prüfungen wurden in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften abgelegt. 25 % der Abschlüsse entfielen auf die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften.

Knapp die Hälfte aller Examen (4 259; 47 %) führte im Prüfungsjahr 2018 zu einem Bachelorabschluss (ohne Lehramt). Die Bachelorabschlüsse sanken im Vergleich zum Vorjahr am stärksten und zwar um 330 Abschlüsse (7 %). Auf den Masterabschluss entfielen 3 184 (35 %) der Abschlüsse. Im Vergleich zum Vorjahr war die Zahl nahezu konstant (+13).

#### Anfängerquote für hochqualifizierende Bildungsgänge in Sachsen-Anhalt seit 2006 verdoppelt

Die Anfängerquote für hochqualifizierende Bildungsgänge verdoppelten sich seit 2006 in Sachsen-Anhalt. D. h., 2017 nahmen 56 % eines Altersjahrgangs ein Hochschulstudium oder ein berufsorientiertes Bildungsprogramm im Tertiärbereich auf. Der Anteil in Sachsen-Anhalt lag 2017 allerdings sowohl unter dem Bundes- (60 %) als auch dem OECD-Durchschnitt (65 %).

Der Rückgang der altersspezifischen Bevölkerung und die Zunahme bei der Aufnahme hochqualifizierender Bildungsgänge bedingten den deutlich höheren Anstieg der Anfängerquoten in Sachsen-Anhalt sowie den neuen Bundesländern und Berlin. Während die Bevölkerung der Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen sich im Zeitraum 2006 bis 2017 in Sachsen-Anhalt fast halbierte (2006: 306 436; 2017: 171 646), wuchs die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger (2006: 8 487; 2017: 9 711). Die Anfängerquote wird zudem maßgeblich durch die Attraktivität des Studienstandortes für in- und ausländische Anfängerinnen und Anfänger beeinflusst. Die Zahl der ausländischen Studienanfänger und -anfängerinnen stieg in Sachsen-Anhalt im betrachteten Zeitraum von 1 297 auf 2 459.

Mit einem Anteil von 10 % ausländischen Studierenden im Tertiärbereich (einschließlich Promotion) lag Sachsen-Anhalt über dem deutschen Durchschnitt von 8 %. Der OECD-Durchschnittswert lag 2017 bei 6 %.

In der Altersgruppe der 25- bis unter 64-Jährigen verfügte in Deutschland 2018 fast jede 3. Person (29 %) über ein abgeschlossenes Studium bzw. eine Ausbildung im tertiären Bildungsbereich. In Sachsen-Anhalt betrug ihr Anteil 21 % in diesem Zeitraum.

Der tertiäre Bildungsbereich umfasst nicht nur das Studium an Hochschulen und Universitäten, sondern auch eine Meister-, Techniker- oder Erzieherausbildung.

## Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen

### Mehr Gewerbebeanmeldungen, weniger Gewerbeabmeldungen im 1. Halbjahr 2019

Im 1. Halbjahr des Jahres 2019 erfassten die Gewerbeämter im Land Sachsen-Anhalt insgesamt 11 918 Gewerbeanzeigen (ohne Reisegewerbe und ohne Gewerbeummeldungen), 181 weniger als im 1. Halbjahr des Vorjahres. Von den abgegebenen Gewerbebeanmeldungen waren 5 770 die An- und 6 148 die Abmeldung eines Gewerbes. Die Zahl der Anmeldungen stieg um 3,1 %, während die Zahl der Abmeldungen um 5,4 % im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 sank.

In 5 der 14 Landkreise bzw. kreisfreien Städte wurde dabei ein positiver Saldo beobachtet, d. h., die Zahl der Gewerbebeanmeldungen überstieg diejenige der Gewerbeabmeldungen. Dies war insbesondere im Burgenlandkreis (+52) und im Altmarkkreis Salzwedel (+50) der Fall. Negative Salden fanden sich insbesondere in der Landeshauptstadt Magdeburg (-95) und im Landkreis Stendal (-75).

Wie in den Vorjahren wurden die meisten Gewerbeanmeldungen (1 243) aber auch die meisten Gewerbeabmeldungen (1 481) im Wirtschaftsabschnitt Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen abgegeben, vor allem in den Bereichen Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) mit 846 An- und 1 064 Abmeldungen und im Gastgewerbe mit 551 bzw. 602 Meldungen. Auch die Wirtschaftsbereiche der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (722 bzw. 748) sowie der sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen (733 bzw. 784) trugen maßgeblich zum Ergebnis bei. Im Bereich Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen sanken die Gewerbeanmeldungen im Vergleich zum Vorjahr (von 52 auf 22; -57,7 %) prozentual am stärksten ab.

Insgesamt wurden von den 6 148 Gewerbeabmeldungen 5 183 wegen einer vollständigen Aufgabe abgegeben und 513 aufgrund einer Sitzverlegung in einen anderen Meldebezirk. Von den 5 770 Gewerbeanmeldungen im 1. Halbjahr 2019 erfolgten 4 747 bei einer Neugründung sowie 495 wegen eines Zuzuges aus einem anderen Meldebezirk. Die übrigen Gewerbeanmeldungen wurden wegen eines Rechtsformwechsels, Umwandlungen oder Gesellschafter- bzw. Inhaberveränderungen notwendig.

### Zahl der Insolvenzfälle im 1. Halbjahr 2019 fast unverändert gegenüber dem Vorjahreszeitraum

Im 1. Halbjahr 2019 wurden insgesamt 1 714 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Sachsen-Anhalt gestellt. Damit blieb die Antragszahl konstant gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 715 Anträge).

Von den 1 714 beantragten Insolvenzverfahren wurden 1 589 eröffnet (92,7 %). Mangels Masse abgewiesen wurden 114 Verfahren (6,7 %). Bei 11 Verfahren (0,6 %) konnte ein Schuldenbereinigungsplan vereinbart werden.

Von den beantragten Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2019 waren 1 208 Verbraucherinsolvenzen. Dies waren 63 Verfahren (5,5 %) mehr als im Vorjahreszeitraum 2018. Gegen die Verbraucherinnen und Verbraucher wurden im 1. Halbjahr 2019 voraussichtliche Forderungen in Höhe von 41 Mill. EUR gestellt. Damit blieb dieser Wert fast unverändert zum Vorjahreszeitraum.

Die Unternehmensinsolvenzen gingen um 13,0 % zurück. Insgesamt wurden 215 Anträge auf Insolvenzeröffnung von Unternehmen in Sachsen-Anhalt im Berichtszeitraum gestellt. Die voraussichtlichen Forderungen gegenüber diesen Unternehmen summierten sich auf 229 Mill. EUR. Damit gingen die Forderungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 um 442 Mill. EUR zurück.

## Produzierendes Gewerbe, Handwerk

---

### Handwerksumsatz im II. Quartal 2019 erneut gestiegen

Im II. Quartal 2019 erzielten Sachsen-Anhalts zulassungspflichtige Handwerke ein Umsatzplus von 3,0 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. In den Handwerken schrumpfte nur für den gewerblichen Bedarf der Umsatz.

Im Bauhauptgewerbe wurde 2,8 % mehr Umsatz als im II. Quartal 2018 registriert. Damit schwächte sich das Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas ab. Im Ausbaugewerbe gab es erneut ein kräftiges Umsatzplus von 9,5 %. Überdurchschnittliche Wachstumsraten wies die Umsatzentwicklung im Gesundheitsgewerbe mit +3,5 % und bei den Handwerken für den privaten Bedarf mit 4,2 % aus.

Nach langanhaltendem Abwärtstrend verzeichnete das Lebensmittelgewerbe ein Umsatzwachstum (+2,2 %). Ein leichtes Plus gab es außerdem im Kraftfahrzeuggewerbe (+0,6 %). Bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf ging der Umsatz um 1,7 % zurück.

Die Beschäftigtenzahl lag zur Jahresmitte um 0,8 % unter dem Niveau des Vorjahres. Bis auf das Gesundheitsgewerbe war die Beschäftigtenzahl in allen Gewerbegruppen leicht rückläufig.



## Handel, Tourismus, Gastgewerbe

## Exporte aus Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2019 um 0,4 % niedriger als im 1. Halbjahr 2018

Sachsen-Anhalts Wirtschaft exportierte im Zeitraum Januar bis Juni 2019 nach vorläufigen Ergebnissen der Außenhandelsstatistik Waren im Wert von 8,2 Mrd. EUR. Das waren 0,4 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Zeitgleich wurden Waren im Wert von 9,4 Mrd. EUR importiert. Das waren 0,2 % mehr als in der gleichen Vorjahreszeit.

68,1 % aller Ausfuhren gingen an die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, darunter 38,2 % aller Ausfuhren in die Euro-Länder. Die wichtigsten Ausfuhrländer Sachsens-Anhalts waren Polen mit 0,7 Mrd. EUR (-20,2 %), das Vereinigte Königreich mit 0,6 Mrd. EUR (-3,8 %), die Niederlande mit 0,6 Mrd. EUR (+9,7 %) sowie Österreich (+1,2 %), Frankreich (-0,5 %), die Tschechische Republik (-5,7 %) und Italien (+1,6 %) mit jeweils 0,5 Mrd. EUR. Außerhalb Europas waren die wichtigsten Exportländer die Vereinigten Staaten (0,5 Mrd. EUR; +22,1 %) und die Volksrepublik China (0,4 Mrd. EUR; +2,4 %).

Bei den Einfuhren bezog Sachsen-Anhalt 53,3 % des Gesamtvolumens der Warenverkehre aus den Ländern der Europäischen Union, darunter kamen 32,5 % aller Einfuhren aus den Euro-Ländern. Die bedeutendsten Einfuhrländer waren die Russische Föderation mit 2,3 Mrd. EUR (-4,1 %), die Niederlande mit 0,8 Mrd. EUR (-3,5 %), die Volksrepublik China mit 0,7 Mrd. EUR (-2,0 %) und Polen mit 0,7 Mrd. EUR (+7,4 %). Aus Frankreich wurden Waren im Wert von 0,5 Mrd. EUR (-2,0 %) eingeführt.

In der Außenhandelsstatistik nach Bundesländern werden aus erhebungstechnischen Gründen die Ausfuhr im Spezialhandel und die Einfuhr im Generalhandel dargestellt. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

 Außenhandel in Sachsen-Anhalt von Januar bis Juni 2019  
 vorläufige Ergebnisse

Erdteil, Ländergruppe, Land	Ausfuhr im Spezialhandel		Einfuhr im Generalhandel	
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
	1 000 EUR	um %	1 000 EUR	um %
Europa	6 346 548	-3,2	7 734 007	0,2
darunter EU-Länder	5 610 405	-3,9	4 996 026	3,2
darunter Euro-Länder	3 145 369	0,4	3 044 439	-0,1
darunter Frankreich	533 729	-0,5	471 561	-2,0
Niederlande	568 931	9,7	845 526	-3,5
Italien	508 639	1,6	357 576	-1,6
Österreich	543 593	1,2	317 208	0,7
Belgien	282 625	-9,9	463 233	2,2
Polen	707 270	-20,2	724 409	7,4
Tschechische Republik	529 929	-5,7	361 376	9,2
Vereinigtes Königreich	629 473	-3,8	157 741	-11,2
Russische Föderation	166 273	5,0	2 299 158	-4,1
Afrika	179 507	26,5	38 039	0,7
Amerika	717 543	21,9	200 278	6,3
darunter Vereinigte Staaten	456 682	22,1	108 348	23,5
Asien	945 437	1,1	1 389 973	-0,4
darunter Volksrepublik China	412 934	2,4	731 457	-2,0
Australien-Ozeanien	44 824	-6,6	1 957	-47,8
Verschiedenes <sup>1</sup>	213	-35,7	12 675	-23,3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 234 072</b>	<b>-0,4</b>	<b>9 376 929</b>	<b>0,2</b>

<sup>1</sup> Schiffs- und Flugzeugbedarf, Hohe See, nicht ermittelte Länder und Gebiete

Verkehr

Weniger polizeilich erfasste Unfälle und Verkehrstote auf Sachsen-Anhalts Straßen im 1. Halbjahr 2019

Im Zeitraum Januar bis Juni 2019 kamen nach vorläufigen Angaben auf den Straßen Sachsen-Anhalts 64 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Das waren 4 Personen weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. 1 046 Personen wurden im Straßenverkehr schwerverletzt (-42). Die Zahl der Leichtverletzten sank um 298 auf 3 620 Personen.

Im 1. Halbjahr 2019 gab es 18 Verkehrstote bei 1 000 Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum blieb die Zahl konstant.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik, welche auf den Meldungen der sachsen-anhaltischen Polizei basiert, erfasste im 1. Halbjahr 2019 insgesamt 35 631 Straßenverkehrsunfälle, 0,4 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Davon waren 3 639 Unfälle mit Personenschaden (-4,9 %), d. h. Unfälle, bei denen mindestens 1 Person verletzt wurde und 31 992 Unfälle, bei denen ausschließlich Sachschaden festgestellt wurde (+0,1 %).

Unter Berücksichtigung der Art der Verkehrsbeteiligung im Straßenverkehr kamen in den ersten 6 Monaten des Jahres 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weniger Benutzerinnen und Benutzer von Personenkraftwagen (-5) und von Kraffrädern mit Versicherungskennzeichen und mit amtlichem Kennzeichen (-4) ums Leben. Dagegen war die Zahl im Straßenverkehr getöteter Fußgängerinnen und Fußgänger (+2) sowie der getöteten Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer (+1) steigend.

Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen-Anhalt  
vorläufige Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik

Unfälle und deren Folgen	Januar bis Juni		Veränderung Januar bis Juni 2019 gegenüber Januar bis Juni 2018
	2019	2018	
	Anzahl		um %
<b>Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt</b>	<b>35 631</b>	<b>35 777</b>	<b>-0,4</b>
davon			
Unfälle mit Personenschaden	3 639	3 828	-4,9
Unfälle mit nur Sachschaden	31 992	31 949	0,1
<b>Verunglückte insgesamt</b>	<b>4 730</b>	<b>5 074</b>	<b>-6,8</b>
davon			
Getötete	64	68	-5,9
Schwerverletzte	1 046	1 088	-3,9
Leichtverletzte	3 620	3 918	-7,6

Güterumschlag in der Binnenschifffahrt im 1. Halbjahr 2019 in Sachsen-Anhalt gesunken

In den Binnenhäfen und Umschlagstellen Sachsen-Anhalts wurden im 1. Halbjahr 2019 rund 2,7 Mill. t Güter umgeschlagen. Der Güterumschlag der Binnenschifffahrt lag damit um 4,1 % unter dem Ergebnis des 1. Halbjahres 2018. 19,2 % der gesamten Tonnage waren dem Gefahrgut zugeordnet.

Zu 69,2 % wurden Güter von oder zu Häfen in anderen Bundesländern verschifft, 30,8 % betrafen den Güterumschlag von oder zu Häfen im Ausland. Der Güterumschlag ergibt sich aus den Meldungen über Aus- und Einladungen der in den Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe. In den ersten 6 Monaten des Jahres 2019 wurden 1,0 Mill. t Güter empfangen und 1,7 Mill. t Güter versendet.

Mit 0,8 Mill. t und einem Anteil von 28,0 % waren Erze, Steine u. Erden (u. Ä.) die am häufigsten beförderten Güter. 46,7 % aller Güter wurden in Häfen und Umschlagstellen des Elbegebietes ein- oder ausgeladen, 53,3 % im Mittellandkanalgebiet. Der Containerumschlag auf den Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts verzeichnete im 1. Halbjahr 2019 einen Anstieg um 24,2 % auf 11 216 TEU (Twenty-Foot- Equivalent-Unit).

Ein TEU ist eine international standardisierte Einheit zur Zählung von Containern unterschiedlicher Größe. Basis ist ein ISO-Container mit einer Länge von ca. 6 m.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Sachsen-Anhalt

Güterabteilung ----- Wasserstraßengebiet	Güterumschlag Januar bis Juni		
	2019	2018	Veränderung
	in Tsd.t		um %
<b>Insgesamt</b>	<b>2 728</b>	<b>2 844</b>	<b>-4,1</b>
darunter			
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	630	740	-14,8
Erze, Steine u. Erden u. Ä.	765	712	7,5
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	529	492	7,6
Chemische Erzeugnisse	395	432	-8,4
davon			
Elbegebiet	1 275	1 388	-8,2
Mittellandkanalgebiet	1 453	1 456	-0,2

Sozialleistungen

Hilfen in besonderen Lebenslagen: 2018 erstmals wieder Anstieg der Empfängerzahl seit 2015

2018 bekamen 39 647 Personen Hilfen nach dem 5. - 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Das waren 817 Menschen mehr als im Jahr zuvor (+2,1 %). Damit stieg die Zahl der Empfänger/-innen erstmals seit 2015 wieder an.

Schwerpunkt der gewährten Hilfen bildete die Unterstützung zur Eingliederung behinderter Menschen. Sie fördert die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, soll aber auch helfen eine drohende Behinderung abzuwenden oder deren Folgen zu beseitigen bzw. abzumildern. 29 642 Männer, Frauen und Kinder mit Beeinträchtigungen nahmen 2018 diese Hilfe zur Überwindung von Barrieren in Anspruch. Im Vergleich zum Vorjahr war das ein Anstieg von 1,0 % (+292 Personen). Mehr als 1/3 der Menschen, für die die tägliche Lebensverrichtung erschwert ist, waren weiblich (11 542 Personen).

Eine wichtige Form der Hilfestellung war für 10 957 Männer und Frauen die Tätigkeit in einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen, 12 784 Hilfesuchende erhielten Unterstützung zum selbstbestimmten Leben in einer betreuten Wohnform (eigene Wohnung, Wohngemeinschaft oder Wohneinrichtung).

2018 waren in Sachsen-Anhalt 8 288 Personen auf Hilfe zur Pflege angewiesen. 87,5 % (7 253) lebten in einer Einrichtung. 38 Personen nutzten die Möglichkeit, die Kosten der häuslichen Pflege im Rahmen des Arbeitgebermodells sicher zu stellen.

Während das Durchschnittsalter der Leistungsbezieher/-innen nach den Kapiteln 5 - 9 SGB XII in den letzten Jahren stetig zurückging, stieg es 2018 wieder leicht an. 2017 betrug es 42,4 Jahre, 2018 waren es 42,9 Jahre.

**Seit 10 Jahren überdurchschnittlich hohe Auslastung der Kindertageseinrichtungen in den kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts**

Zwischen 2009 und 2019 stieg die Zahl betreuter Mädchen und Jungen unter 14 Jahren von 127 636 auf 150 600 (+18,0 %). Damit waren in diesem Jahr 89,4 % aller Plätze belegt, 2009 lag dieser Anteil bei 88,5 %. Mit Auslastungen von über 90,0 % zählten die 3 kreisfreien Städte seit 2009 stets zu den Spitzenreitern. Am 1. März 2019 verfügten die 1 800 Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt über 168 413 genehmigte Plätze. Das waren 24 258 Plätze mehr (+16,8 %) als 10 Jahre zuvor.

Auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte wurden 2019 zwischen 85,7 % und 95,3 % aller genehmigten Betreuungsplätze in Anspruch genommen. Während es im Harz die größten freien Kapazitäten gab, waren die Tageseinrichtungen im Jerichower Land am stärksten ausgelastet. In den kreisfreien Städten Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und der Landeshauptstadt Magdeburg waren mit mehr als 92,0 % überdurchschnittlich viele Plätze belegt. Auch vor 10 Jahren lagen die kreisfreien Städte mit einer über 90 %igen Auslastung im oberen Drittel Sachsen-Anhalts.

Insgesamt hatten die Kindertageseinrichtungen in den kreisfreien Städten am 1. März 2019 noch 2 847 freie Plätze zur Verfügung. Davon war jeder 2. unbesetzte Platz in einem Schulhort, d. h. in einer Tageseinrichtung mit Schulkindern von 5 bis unter 14 Jahren, angesiedelt (745 in der Landeshauptstadt Magdeburg, 590 in Halle (Saale), 138 in Dessau-Roßlau). Daneben wurden 1 303 Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen nicht in Anspruch genommen (623 in der Landeshauptstadt Magdeburg, 536 in Halle (Saale), 144 in Dessau-Roßlau). Die klassischen Kindergärten (Tageseinrichtungen mit Nichtschulkindern von 2 bis unter 8 Jahren) verfügten in den kreisfreien Städten über 69 freie Plätze (37 in der Landeshauptstadt Magdeburg, 12 in Halle (Saale), 20 in Dessau-Roßlau). In den reinen Kinderkrippen (Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren) gab es 2 freie Plätze in der Landeshauptstadt Magdeburg. Während in Dessau-Roßlau alle 89 Krippenplätze belegt waren, gab es diese Art der Tageseinrichtung in Halle (Saale) nicht.

In diesem Jahr blieben in ganz Sachsen-Anhalt 11 789 (10,5 %) Plätze in Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen und 5 367 (11,0 %) Plätze in Schulhorten unbesetzt. Zusätzlich gab es 574 freie Plätze (10,0 %) in klassischen Kindergärten. In den reinen Kinderkrippen wurden 83 Plätze (5,5 %) nicht in Anspruch genommen. Diese Einrichtungsart besuchten 1 423 der 30 779 betreuten Kinder unter 3 Jahren. 94,1 % der 0- bis 2-Jährigen wurden in einer Tageseinrichtung mit allen Altersgruppen betreut.

Tageseinrichtungen für Kinder am 01.03. der Jahre 2009 und 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Tageseinrichtungen für Kinder am 01.03.			
	genehmigte Plätze		betreute Kinder	
	2009	2019	2009	2019
Dessau-Roßlau, Stadt	4 796	5 474	4 462	5 172
Halle (Saale), Stadt	14 650	19 012	13 941	17 874
Magdeburg, Landeshauptstadt	13 916	19 920	13 031	18 513
Altmarkkreis Salzwedel	5 865	6 502	5 064	5 881
Anhalt-Bitterfeld	10 184	11 225	8 902	9 904
Börde	12 517	14 470	11 173	12 834
Burgenlandkreis	12 192	13 877	10 324	12 029
Harz	14 169	15 503	12 384	13 279
Jerichower Land	6 123	6 684	5 421	6 368
Mansfeld-Südharz	8 429	8 907	7 167	7 863
Saalekreis	12 103	15 005	10 959	13 045
Salzlandkreis	13 311	14 582	11 214	12 604
Stendal	7 592	8 067	6 488	6 991
Wittenberg	8 308	9 185	7 106	8 243
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>144 155</b>	<b>168 413</b>	<b>127 636</b>	<b>150 600</b>

## 150 600 Kinder in Sachsen-Anhalts Kindertageseinrichtungen

Am 1. März 2019 wurden 150 600 Kinder in den 1 800 Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt betreut. Mit einem Plus von 1 811 Kindern (+1,2 %) setzte sich im Vergleich zum Vorjahr damit der Zuwachs bei den betreuten Kindern seit Beginn der Erhebung im Jahr 2006 fort.

Von den insgesamt 151 444 Kindern in Kindertagesbetreuung war jedes 5. Kind jünger als 3 Jahre alt (31 488 Kinder). Im Alter von 3 bis unter 6 Jahren wurden 51 653 Kinder und in der Altersgruppe von 6 bis unter 14 Jahren 68 303 Kinder betreut.

In den Kindertageseinrichtungen waren zum Erhebungszeitpunkt insgesamt 21 148 Personen beschäftigt (2018: 20 741), darunter 18 407 als pädagogisches Personal (2018: 18 075). Auch hier setzte sich der Anstieg seit 2006 weiter fort.

Neben den Kindern in Kindertageseinrichtungen wurden außerdem 844 Kinder in Sachsen-Anhalt von 171 Tagesmüttern und 12 Tagesvätern in öffentlich-geförderter Tagespflege betreut

Kinder und pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege seit 2006

Jahr	Kindertageseinrichtungen			öffentlich geförderte Kindertagespflege	
	Anzahl	betreute Kinder	pädagogisches Personal	betreute Kinder	pädagogisches Personal
2006	1 678	116 068	12 612	213	87
2007	1 681	120 097	12 800	285	94
2008	1 695	123 870	13 154	308	91
2009	1 712	127 636	13 568	360	98
2010	1 715	129 677	13 808	432	111
2011	1 724	131 615	13 892	516	126
2012	1 746	134 588	14 282	564	133
2013	1 751	136 683	14 797	591	147
2014	1 773	138 002	15 760	649	158
2015	1 774	139 757	16 312	729	180
2016	1 774	142 320	17 072	784	185
2017	1 780	145 988	17 587	825	186
2018	1 789	148 789	18 075	853	189
2019	1 800	150 600	18 407	844	183

## Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

### Personalausgaben in den Kommunen Sachsen-Anhalts stiegen weiter an

Im 1. Halbjahr 2019 sind den Kommunen Sachsen-Anhalts Personalauszahlungen von insgesamt 862 Mill. EUR entstanden. Dies entspricht einem Zuwachs von 38 Mill. EUR (+4,6 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Den größten Anteil an den Personalauszahlungen verursachten dabei die Dienstausschüttungen an die Beamten, Arbeitnehmer/-innen und sonstigen Beschäftigten, welche im aktuellen Berichtszeitraum um 3,7 % auf insgesamt 668 Mill. EUR angewachsen waren. Für die dazugehörigen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung verausgabten die Kommunen 120 Mill. EUR (+6,8 %). Weiterhin wurden für die Beiträge an Versorgungskassen 69 Mill. EUR (+8,2 %) sowie für Beihilfen und Unterstützungsleistungen an Beschäftigte 5 Mill. EUR (+27,3 %) durch die kommunalen Arbeitgeber aufgewendet.

Im Vergleich der Gebietskörperschaftsgruppen hatten die kreisangehörigen Gemeinden einschließlich Verbandsgemeinden in der 1. Jahreshälfte 2019 mit 449 Mill. EUR (52,1 %) den höchsten Anteil an den kommunalen Personalauszahlungen im Land. Die Landkreise zahlten 234 Mill. EUR und die kreisfreien Städte 179 Mill. EUR aus.

Die Personalauszahlungen der Kommunen wuchsen in Sachsen-Anhalt stetig an. In der Gegenüberstellung der Halbjahreswerte seit 2015 wurde eine Steigerung von 112 Mill. EUR (+14,9 %) festgestellt.

Entwicklung der Personalauszahlungen in der vierteljährlichen Kassenstatistik

Berichtszeitraum	Kommunale Kernhaushalte insgesamt	Davon		
		kreisfreie Städte	Landkreise	kreisangehörige Gemeinden einschl. Verbandsgemeinden
in Mill. EUR				
01.01. - 30.06.2015	750	158	201	391
01.01. - 30.06.2016	777	160	208	410
01.01. - 30.06.2017	804	168	215	421
01.01. - 30.06.2018	824	171	226	427
01.01. - 30.06.2019	862	179	234	449

**Pro-Kopf-Verschuldung der kommunalen Kernhaushalte in Sachsen-Anhalt um 11 EUR gesunken**

Am Ende des 1. Halbjahres 2019 lag die Pro-Kopf-Verschuldung der kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt bei 1 221 EUR. Die Verbindlichkeiten gingen je Einwohner/-in um 11 EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt zurück.

Insgesamt waren die kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt am Ende des 1. Halbjahres 2019 mit 2 702 Mill. EUR verschuldet. Der Schuldenstand sank um 45 Mill. EUR bzw. 1,6 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2018.

Die kreisfreien Städte waren am 30.06.2019 mit 583 Mill. EUR verschuldet. Damit stieg der Schuldenstand um 6,4 % bzw. 35 Mill. EUR gegenüber dem 30.06.2018. Die Schulden der Landkreise reduzierten sich im gleichen Zeitraum um 30 Mill. EUR. Das war ein Rückgang um 4,1 % auf jetzt 686 Mill. EUR. Der Schuldenstand der kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden betrug 1 433 Mill. EUR. Deren Verschuldung nahm um 3,4 % bzw. 50 Mill. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt ab.

**1/5 weniger Steuern auf Erbschaften und Schenkungen 2018 im Vergleich zum Vorjahr**

In Sachsen-Anhalt wurden 2018 auf unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe aus Erbschaften und Schenkungen 19,8 Mill. EUR Steuern festgesetzt. Das waren 1/5 weniger festgesetzte Steuern als noch im Vorjahr. Der steuerpflichtige Erwerb, als Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer, belief sich insgesamt auf 104,6 Mill. EUR.

2018 wurden in Sachsen-Anhalt für 1 893 unbeschränkt steuerpflichtige Fälle Erstfestsetzungen der Erbschaft- und Schenkungsteuer für deren übertragenes Vermögen vorgenommen. Damit stieg die Anzahl der Festsetzungen gegenüber dem Vorjahr um 2/5 an. Jedoch wurden insgesamt 4,9 % weniger steuerpflichtige Erwerbe besteuert.

Durch Erbschaften wurden mit 83,1 Mill. EUR 5,9 % weniger steuerpflichtige Erwerbe erzielt als im Vorjahr. Darauf wurden 3,9 Mill. EUR bzw. 17,6 % weniger Steuern festgesetzt. Im Rahmen der Schenkungen sanken die steuerpflichtigen Erwerbe im Vergleich zum Vorjahr um weniger als 1 %, wobei die darauf festgesetzten Steuern um 35,1 % abnahmen. Diese Entwicklungen waren insbesondere darauf zurückzuführen, dass in der Statistik gegenüber dem Vorjahr insgesamt 28 Mill. EUR mehr Freibeträge ausgewiesen wurden.

## Preise und Preisindizes

### Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt lag im August 2019 bei 1,6 %

Im August 2019 wurde ein Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,6 % ermittelt. Im Vergleich zum Juli 2019 sank der Verbraucherpreisindex um 0,1 % auf einen Wert von 105,8 (2015 = 100).

Gegenüber dem Vorjahresmonat wirkten inflationsdämpfend die Preisentwicklungen in den Bereichen Bildungswesen (-2,8 %) sowie Post und Telekommunikation (-0,7 %). Das ab 1. August 2019 bundesweit in Kraft getretene Gute-Kita-Gesetz führte bei den Dienstleistungen des Elementarbereichs (Entgelt für Tagesbetreuung, Kind unter und ab 3 Jahren), in Verbindung mit den in Sachsen-Anhalt seit Januar 2019 geltenden Regelungen für das 2. Kind, zu einem um 12,3 % niedrigerem Preisniveau als vor 12 Monaten.

Im Bereich der Post und Telekommunikation beeinflusste die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend das um 8,9 % gesunkene durchschnittliche Preisniveau für Mobiltelefone ohne Vertrag und ohne SIM-Karte.

In den anderen 10 Gruppen des Verbraucherpreisindex war die Entwicklung durch Preissteigerungen geprägt. Innerhalb der im Rahmen von Wohnung, Wasser, Strom, Gas und anderen Brennstoffen (+2,0 %) erhobenen Preise lag das Niveau der, überwiegend an Bestandsmieten gemessenen, Nettokaltmiete um 1,4 % über dem des Vorjahresmonats. Auch für Strom (+6,2 %) oder für Erdgas (+2,4 %) lag das Preisniveau über dem des Vorjahresmonats. Heizöl war geringfügig (+1,0 %) teurer als vor einem Jahr, Flüssiggas konnte im August um 14,9 % günstiger erworben werden.

Im während der Urlaubs- und Ferienzeit mehr beachteten Bereich Verkehr (+1,1 %) lag die Preisentwicklung unter dem Durchschnitt. Unter dem Vorjahresniveau lagen die Preise u. a. für Dieselkraftstoff (-3,1 %) und für Benzin (-1,6 %). Andere Kraftstoffe (Autogas) verteuerten sich um 2,4 %. Die Ticketpreise für die Personenbeförderung im Schienenverkehr der Eisenbahn erhöhten sich durchschnittlich um 2,1 % im Vergleich zum August des Vorjahres. Für Personenbeförderung mit Omnibussen und Reisebussen lag das Preisniveau 18,5 % über dem Vorjahresniveau.

Im Vergleich zum Vormonat Juli sank das Preisniveau für Güter und Dienstleistungen im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur um 0,6 %, maßgeblich bestimmt durch die Entwicklung der gegenüber dem Juli um 2,7 % günstigeren Pauschalreisen ins Ausland.

Für Bekleidung und Schuhe sank das Preisniveau durchschnittlich um 0,6 % gegenüber dem Vormonat. U. a. war im August Bekleidung für Damen um 0,7 % günstiger als im Juli. Auch für Damenschuhe (-2,3 %), Herrenschuhe (-1,9 %) oder Kinderschuhe (-1,8 %) sanken die durchschnittlichen Preise binnen Monatsfrist.

## Finanzen und Vermögen privater Haushalte

### 2018 Anzahl der mobilen PCs fast 3-mal so hoch wie 2008

Die stärksten Veränderungen beim Ausstattungsgrad der ca. 1,2 Mill. Privathaushalte in Sachsen-Anhalt mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern zwischen 2008 und 2018 gab es in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Unterhaltungselektronik. Am 01.01.2018 verfügten ca. 916 000 Haushalte über einen mobilen PC (Laptop/Notebook, Netbook oder Tablet), was 79 % aller Haushalte entsprach. 2008 lag der Anteil bei 28 %. Mit einem Plus von 51 Prozentpunkten wurde die stärkste Zunahme aller langlebigen Gebrauchsgüter verzeichnet.

Mit einem Anteil von 97 % verfügte 2018 nahezu jeder Haushalt in Sachsen-Anhalt über ein Mobiltelefon (Handy, Smartphone). Der Ausstattungsgrad stieg im Vergleich zu 2008 (88 %) um 9 Prozentpunkte an.

1 070 000 Haushalte nutzen in Sachsen-Anhalt 2018 einen Internetanschluss (stationär und mobil), was einem Anteil von 92 % an allen Haushalten entsprach. Der Anstieg in Sachsen-Anhalt war mit 34 Prozentpunkten im Betrachtungszeitraum größer als der im Bundesdurchschnitt (+28 Prozentpunkte auf knapp 93 %). 2018 hatte sich Sachsen-Anhalt bis auf 1 % an den Bundesdurchschnitt angenähert.

Mit der Zunahme mobiler Geräte ging gleichzeitig eine nachlassende Bedeutung von stationären Geräten einher. So verfügten 2018 nur noch 40 % über einen stationären PC (2008: 62 %). Auch bei den Festnetztelefonen war in den letzten 10 Jahren eine Abnahme um rund 6 Prozentpunkte (2018: 80 %) zu beobachten.

Seit 2008 gab es einen Rückgang im Ausstattungsgrad der Haushalte mit monofunktionalen Gebrauchsgütern aus der Unterhaltungselektronik. Während der Ausstattungsgrad bei Videokameras (Camcorder) sowie bei DVD- und Blu-ray-Geräten um 7 bis 8 Prozentpunkte rückläufig war, nahm die Zahl der Haushalte die über einen Fotoapparat (analog und digital) verfügten zwischen 2008 und 2018 sogar um 14 Prozentpunkte ab.

Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) - einer im fünfjährigen Turnus durchgeführten freiwilligen Haushaltsbefragung - wurden im Erhebungsjahr 2018 in Sachsen-Anhalt Haushalte zu ihrer Ausstattung mit funktionsfähigen Gebrauchsgütern befragt.

Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Sachsen-Anhalt und Deutschland am 01.01. der Jahre 2008, 2013 und 2018

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt					
	Sachsen-Anhalt			Deutschland		
	2008	2013	2018	2008	2013	2018
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 190	1 174	1 163	39 077	40 032	40 596
	Ausstattungsgrad <sup>1</sup> der Haushalte in %					
Unterhaltungselektronik						
Fernseher	97,3	97,1	96,3	94,1	95,1	94,3
DVD- und Blu-ray-Geräte <sup>2</sup>	72,4	75,2	64,8	69,1	70,8	60,7
Videokamera (Camcorder)	21,8	20,2	14,8	19,5	18,8	14,6
Fotoapparat	86,9	84,1	72,9	85,2	84,1	74,3
MP3-Player	31,1	37,3	29,9	37,3	45,3	33,8
Informations- und Kommunikationstechnik						
PC stationär	62,1	51,7	40,4	62,1	53,3	44,2
PC mobil	28,2	57,8	78,7	34,7	65,2	81,2
Internetanschluss	58,1	74,6	92,0	64,4	80,2	92,7
Festnetztelefon	85,3	87,5	79,8	89,7	90,5	84,9
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	87,6	92,1	96,6	86,3	92,7	96,7

<sup>1</sup> Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte der jeweiligen Spalte.

<sup>2</sup> 2008 und 2013 noch als DVD-Player/Recorder bezeichnet.

### Internetnutzung in Sachsen-Anhalt über Bundesdurchschnitt

Der Anteil der Internetnutzenden stieg auch im I. Quartal 2019 (auf 92 %) an. Es gab einen Zuwachs um ca. 5 Prozentpunkte gegenüber dem I. Quartal 2018 (87 %).

Im I. Quartal 2019 lag die Internetnutzung damit um 4 Prozentpunkte über dem Wert für Deutschland. Im Vorjahresquartal lag der Anteil der Sachsen-Anhalter/-innen, die das Internet genutzt hatten, etwa im Bundesdurchschnitt. 2017 lag die Internetnutzung im I. Quartal noch unter dem Bundesdurchschnitt (-3 Prozentpunkte).

2019 hatten von den befragten Personen ab einem Alter von 10 Jahren 93 % schon einmal das Internet genutzt. Gegenüber 2018 (91 %) ergab sich ein Zuwachs von 2 Prozentpunkten. 2019 liegt Sachsen-Anhalt über dem Bundesdurchschnitt (91 %).

Tabelle siehe nächste Seite



## Internetnutzung in Sachsen-Anhalt

Bund/Land	Internetnutzung in % <sup>2</sup>					
	2017		2018		2019	
	gesamt <sup>1</sup>	I. Quartal	gesamt <sup>1</sup>	I. Quartal	gesamt <sup>1</sup>	I. Quartal
Deutschland	86,9	84,4	89,8	87,0	90,9	88,1
Sachsen-Anhalt	86,1	81,5	90,9	86,9	93,3	92,1

<sup>1</sup> Gesamtzahl der Personen, die lt. Befragung das Internet wie folgt genutzt haben: vor mehr als einem Jahr oder vor mehr als 3 Monaten, aber innerhalb des letzten Jahres oder innerhalb der letzten 3 Monate

<sup>2</sup> Bezogen auf Personen in privaten Haushalten ab einem Alter von 10 Jahren

## Gesamtrechnungen

### Bruttoinlandsprodukt in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2019 wieder gewachsen

Das Bruttoinlandsprodukt, der Wert aller hergestellten Waren und Dienstleistungen, stieg in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2019 preisbereinigt um 0,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Das Wirtschaftswachstum betrug in Deutschland sowie im Durchschnitt der neuen Bundesländer ohne Berlin im gleichen Zeitraum 0,4 %.

Die Veränderungsdaten des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes der Bundesländer lagen im 1. Halbjahr 2019 zwischen einem Anstieg von 1,9 % in Berlin bis hin zu einem Rückgang von 0,9 % in Rheinland-Pfalz.

Die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt erhielt im 1. Halbjahr 2019 Wachstumsimpulse vor allem aus dem Baugewerbe, dem Handel und dem Gastgewerbe sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen. Demgegenüber blieb das Verarbeitende Gewerbe hinter der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zurück.

Nominal wurde für Sachsen-Anhalt eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 3,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ermittelt. Deutschland sowie die neuen Bundesländer ohne Berlin verzeichneten Zuwächse von 2,4 bzw. 2,9 %.

Mit der Halbjahresrechnung des Bruttoinlandsproduktes 2019 legt der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erste, noch vorläufige Ergebnisse zur Revision 2019 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf Länderebene vor. Dargestellt wird das Wirtschaftswachstum der Länder für das 1. Halbjahr 2019 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Weitere Informationen zur Generalrevision 2019 und zur Veröffentlichung von revidierten detaillierten Länderergebnissen zur Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und zur Höhe des regionalen Bruttoinlandsproduktes 2019 finden Sie unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de).

Tabelle siehe nächste Seite

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern  
Halbjahresrechnung 2019

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um %	
Baden-Württemberg	1,7	0,0
Bayern	2,8	0,9
Berlin	3,9	1,9
Brandenburg	2,7	0,2
Bremen	1,7	-0,4
Hamburg	3,4	1,6
Hessen	2,4	0,7
Mecklenburg-Vorpommern	4,3	1,5
Niedersachsen	2,7	0,4
Nordrhein-Westfalen	2,0	0,1
Rheinland-Pfalz	1,3	-0,9
Saarland	1,4	-0,4
Sachsen	2,3	0,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>3,3</b>	<b>0,6</b>
Schleswig-Holstein	3,2	0,9
Thüringen	2,9	0,6
Deutschland	2,4	0,4
darunter nachrichtlich:		
alte Bundesländer		
ohne Berlin	2,3	0,4
einschl. Berlin	2,4	0,4
neue Bundesländer		
ohne Berlin	2,9	0,4
einschl. Berlin	3,2	0,8

## Zensus

---

### Zensus 2021: Test für die Gebäude- und Wohnungszählung in Sachsen-Anhalt startete Ende September

Ab dem 30. September 2019 führte das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt im Rahmen der Vorbereitung auf die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) einen Fragebogentest durch. Dabei handelte es sich um einen bundesweiten Test des neu entwickelten Online-Fragebogens in Vorbereitung auf den im Mai 2021 geplanten Zensus 2021. Die GWZ ist neben der Haushaltebefragung ein weiterer Baustein des Zensus 2021.

Die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt angeschriebenen Eigentümerinnen und Eigentümer wurden im Rahmen einer Stichprobe zufällig ausgewählt. Die Teilnahme am Test des Online-Fragebogens ist freiwillig. Alle Angaben werden aufgrund der statistischen Geheimhaltung anonymisiert verarbeitet und ausschließlich zur Verbesserung des Fragebogens genutzt.

Der Test ist erforderlich, um den Online-Fragebogen gut verständlich zu gestalten. Außerdem soll der Fragebogen auf allen Geräten vom Smartphone über das Tablet bis hin zum PC einfach bedient werden können.

Ziel ist es, mithilfe einer interaktiven Menüführung die Bearbeitungszeit des Fragebogens auf weniger als 10 Minuten zu reduzieren. Dies wäre mit einem herkömmlichen Papierfragebogen nicht möglich. Zugleich spart das Verfahren Portokosten und schont die Umwelt.

Im Rahmen des Zensus 2021 werden die Gebäude und Wohnungen gezählt. Mithilfe dieser Informationen lassen sich zentrale Fragen beantworten, zum Beispiel ob es genügend Wohnungen in Deutschland gibt oder wo dringend neue gebaut werden müssen. Für Gebäude und Wohnungen existieren hierzulande keine Verwaltungsregister. Daher werden im Mai 2021 alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum befragt, um flächendeckend Informationen zur Wohnsituation der Bevölkerung als auch zum Angebot an Wohnraum zu erhalten.

Der im September und Oktober 2019 durchgeführte Fragebogentest soll eine gute Bedienbarkeit des Fragebogens bei der 2021 für alle verpflichtenden Befragung sicherstellen.

## Gedenk- und Aktionstage

---

### Tages des alkoholgeschädigten Kindes am 9. September

Im Jahr 2017 musste kein Kind in Sachsen-Anhalt aufgrund des fetalen Alkoholsyndroms (Alkohol-Embryopathie (mit Dysmorphien)) oder einer Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Alkoholkonsum der Mutter in einem Krankenhaus behandelt werden.

Seit dem Jahr 2000 wurden Kinder mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt insgesamt in 10 Fällen mit den genannten alkoholbedingten Diagnosen im Krankenhaus behandelt. In 4 Fällen lautet die Diagnose Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Alkoholkonsum der Mutter und 6-mal fetales Alkoholsyndrom.

Deutschlandweit wurden 2017 mit diesen alkoholbedingten Diagnosen insgesamt 17 Kinder behandelt. Die Gesamtzahl ging seit 2000 um 78 % zurück. Wobei die Zahl der behandelten Kinder mit der Diagnose Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Alkoholkonsum der Mutter leicht stieg (2017: 10; 2000: 8). Die Behandlungsfälle bei der Diagnose fetales Alkoholsyndrom sanken demgegenüber auf einen neuen Tiefstand von 7 Fällen (2000: 70).

Der Tag des alkoholgeschädigten Kindes wurde erstmals 1999 begangen und soll auf die Folgen des Alkoholkonsums zukünftiger Mütter in der Schwangerschaft hinweisen.

### Tages des Friedhofs am 15. September

Zum Jahresende 2018 gab es in Sachsen-Anhalt 1 823 ha Friedhofsfläche, was etwa 0,1 % der Gesamtfläche des Landes Sachsen-Anhalt entsprach. Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) hatte anteilig die meiste Friedhofsfläche (105 ha; 0,8 % der Gesamtfläche).

Im Todesfall sind Bestattungsunternehmen wichtige Dienstleister für Hinterbliebene. 2017 gab es in Sachsen-Anhalt 179 Bestattungsinstitute einschließlich Niederlassungen. Dort waren 538 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt.



**Zahlenspiegel - Landesübersichten .....27**

01 Bevölkerung .....	28
02 Erwerbstätigkeit .....	28
03 Bautätigkeit.....	30
04 Landwirtschaft.....	32
05 Produzierendes Gewerbe.....	34
06 Handel.....	38
07 Gastgewerbe.....	38
08 Tourismus.....	38
09 Verkehr.....	40
10 Außenhandel.....	40
11 Gewerbeanzeigen.....	42
12 Insolvenzen.....	42
13 Handwerk.....	44
14 Preise.....	44
15 Finanzen.....	44
16 Verdienste.....	46
17 Soziales.....	50

**Zahlenspiegel - Kreistabellen .....52**

Bevölkerung.....	52
Arbeitslose.....	55
Arbeitslosenquote.....	56
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	57
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau.....	58
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.....	59
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung.....	60
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis).....	61
Gewerbeanzeigen.....	62
Insolvenzverfahren.....	63

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2018	2019	2018	
				01.01. - 30.06.		Juni	Juli
<b>01 Bevölkerung</b>							
<b>Bevölkerungsstand</b>							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 208 321	2 213 881	2 200 288	2 213 881	2 212 592
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 086 679	1 089 854	1 082 613	1 089 854	1 089 052
0103	Frauen	Anzahl	1 121 642	1 124 027	1 117 675	1 124 027	1 123 540
0104	Deutsche	Anzahl	2 100 190	2 107 804	2 090 536	2 107 804	2 106 532
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	108 131	106 077	109 752	106 077	106 060
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 215 701	2 218 481	2 204 305	2 214 285	2 213 237
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1</sup>	Anzahl	-14 760	-9 200	-8 033	-807	-1 289
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	11 370	4 491	4 228	1 494	1 469
0109	Ehescheidungen <sup>3</sup>	Anzahl	3 479	1 842	1 792	326	255
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 410	8 679	7 980	1 550	1 622
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	33 485	17 940	16 520	2 459	2 684
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	49	23	18	4	7
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-16 075	-9 261	-8 540	-909	-1 062
<b>Wanderungen<sup>2</sup></b>							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	56 617	25 481	26 321	4 234	5 164
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	27 186	13 018	13 456	2 091	2 254
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	27 264	13 019	13 619	1 968	2 185
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	54 858	24 988	25 709	4 089	5 328
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	23 040	11 431	11 373	1 856	2 166
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	24 184	11 641	12 048	1 907	2 290
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4</sup>	Anzahl	53 688	25 708	24 420	4 173	5 126
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	1 759	493	612	145	-164

<sup>1</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>2</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Daten liegen bis 09/2019 vor - Auskunft unter [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

<sup>4</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 30.06.2019

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am 30.06.2017	Am 30.06.2018	2017
					31.12.
<b>02 Erwerbstätigkeit</b>					
<b>Beschäftigte<sup>1,2</sup></b>					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	792 591	799 074	796 693
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	391 252	392 465	394 158
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	24 238	29 833	26 266
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	231 985	237 722	234 689
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	184 937	188 533	187 411
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen <sup>3</sup>					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	15 353	15 180	14 528
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 911	223 579	221 621
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	169 148	173 539	172 432
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	130 842	129 699	129 515
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	256 337	257 077	258 597

<sup>1</sup> Vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2</sup> Im Januar 2018 erfolgte aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess im Jahr 2016 eine Revision der Daten.

<sup>3</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen „ohne Angabe“ eine Änderung der Daten ab 1999

<sup>4</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2018					2019						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
2 211 148	2 210 640	2 210 797	2 209 938	2 208 321	2 207 055	2 205 482	2 204 192	2 203 003	2 201 544	2 200 288	0101 *
1 088 427	1 088 077	1 088 070	1 087 609	1 086 679	1 086 034	1 085 272	1 084 708	1 084 028	1 083 253	1 082 613	0102
1 122 721	1 122 563	1 122 727	1 122 329	1 121 642	1 121 021	1 120 210	1 119 484	1 118 975	1 118 291	1 117 675	0103
2 105 054	2 104 008	2 103 181	2 101 881	2 100 190	2 098 600	2 096 804	2 094 805	2 093 360	2 091 915	2 090 536	0104
106 094	106 632	107 616	108 057	108 131	108 455	108 678	109 387	109 643	109 629	109 752	0105
2 211 870	2 210 894	2 210 719	2 210 368	2 209 130	2 207 688	2 206 269	2 204 837	2 203 598	2 202 274	2 200 916	0106
-1 444	-508	157	-859	-1 617	-1 266	-1 573	-1 290	-1 189	-1 459	-1 256	0107
2 117	1 280	815	551	647	245	358	468	671	1 214	1 272	0108 *
304	222	339	287	230	309	304	339	241	309	290	0109
1 535	1 594	1 399	1 312	1 269	1 276	1 259	1 311	1 344	1 380	1 410	0110 *
2 614	2 347	2 527	2 565	2 808	2 847	2 750	3 042	2 693	2 582	2 606	0111 *
4	3	6	2	4	1	3	2	3	5	4	0112 *
-1 079	-753	-1 128	-1 253	-1 539	-1 571	-1 491	-1 731	-1 349	-1 202	-1 196	0113 *
5 183	5 656	7 267	4 374	3 492	4 504	4 138	4 895	4 826	3 976	3 982	0114 *
2 277	2 678	3 072	2 170	1 717	2 251	2 176	2 631	2 442	2 013	1 943	0115 *
2 288	2 750	3 296	2 122	1 604	2 266	2 143	2 749	2 509	2 030	1 922	0116
5 543	5 335	6 038	4 000	3 626	4 138	4 174	4 440	4 645	4 238	4 074	0117 *
2 197	2 022	2 025	1 570	1 629	1 795	1 824	1 912	2 035	1 962	1 845	0118 *
2 309	2 258	2 377	1 719	1 590	1 864	1 930	2 042	2 275	2 090	1 847	0119
4 914	4 700	5 035	4 386	3 819	4 337	3 951	4 013	4 190	3 912	4 017	0120 *
-360	321	1 229	374	-134	366	-36	455	181	-262	-92	0121 *

2018				Lfd. Nr.
31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	
794 359	799 074	809 139	800 591	0201 *
392 095	392 465	396 411	394 265	0202 *
27 679	29 833	31 876	31 828	0203 *
234 915	237 722	240 446	239 809	0204 *
187 326	188 533	190 615	190 434	0205 *
14 872	15 180	15 283	14 173	0206 *
221 597	223 579	226 466	223 335	0207 *
171 864	173 539	176 953	175 824	0208 *
128 194	129 699	129 839	127 405	0209 *
257 832	257 077	260 598	259 853	0210 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b><u>Noch 02 Erwerbstätigkeit</u></b>					
	<b>Arbeitsmarkt<sup>1</sup></b>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	96 960	88 106	86 205	82 104
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	43 640	39 135	39 095	37 013
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	8,4	7,7	7,6	7,2
* 0214	und zwar Frauen	%	8,1	7,3	7,3	7,0
* 0215	Männer	%	8,7	8,1	7,8	7,5
* 0216	Ausländer/-innen	%	26,1	23,2	24,2	22,9
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	9,5	9,1	10,3	9,3
* 0218	Kurzarbeiter/-innen <sup>2</sup>	Anzahl	3 166	3 208	926	547
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>3</sup>	Anzahl	18 555	19 541	20 022	20 030
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>4</sup>	Anzahl	5 389	4 686	4 260	4 590
0221	Arbeitsgelegenheiten <sup>4</sup>	Anzahl	8 157	7 406	8 421	8 495

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit; im März 2019 erfolgte aufgrund einer Datenkorrektur eine Revision der Daten rückwirkend ab Dezember 2017

<sup>3</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>4</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>03 Bautätigkeit</u></b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	384	382	400	304
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	437	381	298	290
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	455	441	382	341
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	110 815	110 714	96 823	68 876
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 745	1 644	1 311	1 252
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	200	203	195	161
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	187	191	187	154
0308	Wohnungen	Anzahl	335	315	248	234
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	190	187	154	134
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	365	358	315	273
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	48 602	49 538	37 848	35 871
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	53	46	47	39
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	494	379	277	250
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	596	485	364	375
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	39 815	37 662	24 826	20 901

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden



2018			2019								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
80 146	79 924	82 987	90 963	89 860	86 025	80 891	79 724	78 147	78 961	79 929	0211 *
36 118	35 805	36 564	39 012	38 353	37 059	35 393	35 102	34 543	35 395	36 175	0212 *
7,1	7,0	7,3	8,0	7,9	7,6	7,1	7,1	7,0	7,0	7,1	0213 *
6,8	6,7	6,9	7,3	7,2	7,0	6,6	6,7	6,6	6,7	6,9	0214 *
7,3	7,3	7,7	8,6	8,5	8,1	7,5	7,5	7,3	7,3	7,3	0215 *
22,5	22,0	22,0	23,5	24,2	23,8	23,0	20,1	20,4	21,2	21,8	0216 *
8,5	8,0	8,2	8,7	9,2	9,0	8,5	8,3	8,3	9,5	10,3	0217 *
594	792	4 476	11 138	9 818	...	...	...	...	...	...	0218 *
19 670	18 588	18 441	18 324	19 423	20 741	20 239	20 306	20 686	21 487	20 655	0219 *
4 712	5 009	4 861	4 701	4 560	4 681	4 722	4 734	4 600	4 085	3 963	0220
8 727	8 466	6 829	6 291	6 506	6 955	8 248	8 678	8 927	8 881	9 017	0221

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
452	385	363	435	363	382	346	374	402	394	393	0301
775	408	186	467	435	178	403	468	302	280	419	0302 *
765	496	291	538	431	314	489	517	397	404	446	0303
212 757	108 153	104 739	129 791	109 098	121 724	156 053	126 212	84 971	101 439	97 429	0304
2 803	1 800	1 102	1 965	1 529	1 092	1 693	1 935	1 542	1 452	1 765	0305 *
250	202	167	237	199	200	188	202	235	196	203	0306 *
221	182	166	225	191	187	173	194	228	185	199	0307 *
631	397	174	364	318	309	303	350	271	255	272	0308
352	237	117	199	154	185	220	203	176	165	149	0309 *
620	430	231	407	316	355	381	398	344	326	305	0310 *
106 917	61 612	31 806	51 249	45 126	47 402	62 960	61 463	50 445	44 588	40 086	0311 *
54	50	53	86	41	57	36	43	47	38	39	0312 *
326	185	334	626	194	301	2 376	554	299	357	650	0313 *
539	274	316	695	320	425	2 295	602	399	432	613	0314 *
76 846	19 022	52 429	48 888	34 453	37 181	60 185	34 790	21 819	25 520	27 201	0315 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2013	2014		2015
			3. November	3. Mai	3. November	3. Mai
	<b>04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Viehbestand</b>					
0401	Rinder	Anzahl	347 025	348 851	352 729	350 691
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	125 014	127 177	127 028	127 394
0403	Schweine	Anzahl	1 260 677	1 257 767	1 247 406	1 243 353
0404	darunter Sauen	Anzahl	143 899	150 972	152 129	134 577
0405	Schafe	Anzahl	74 042	.	73 960	.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>Noch 04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung</b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	323	326	360	264
0407	darunter Kälber	Anzahl	13	14	19	23
0408	Jungrinder	Anzahl	12	11	8	7
0409	Schweine	Anzahl	427 042	411 116	381 705	411 787
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1</sup>	t	40 149	38 793	35 571	38 549
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	94	96	101	77
* 0412	darunter Kälber	t	2	2	3	3
* 0413	Jungrinder	t	2	2	1	1
* 0414	Schweine	t	40 036	38 681	35 460	38 461
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung <sup>2</sup>	1 000	44 021	45 631	44 533	39 369
0417	Eierzeugung je Henne <sup>2</sup>	Stück	25	25	25	23

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

2015	2016		2017		2018		2019	Lfd. Nr.
3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	
349 288	345 810	340 924	337 413	335 290	332 751	325 061	317 313	0401
125 738	124 138	119 751	119 597	119 355	119 222	116 429	114 395	0402
1 183 840	1 186 066	1 177 616	1 164 150	1 201 096	1 164 591	1 125 227	1 075 215	0403
134 257	140 163	142 911	141 189	137 249	136 606	126 283	136 490	0404
76 612	.	74 614	.	68 307	.	69 765	.	0405

2018			2019 <sup>3</sup>								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
272	258	287	140	199	188	224	177	151	90	147	0406
10	8	13	4	4	4	15	3	10	5	9	0407
13	29	17	12	15	16	16	12	7	2	9	0408
451 966	446 578	369 930	454 478	363 968	364 953	364 836	368 301	341 714	381 527	376 434	0409
42 681	42 226	34 890	43 550	34 380	34 455	34 452	34 837	32 064	35 662	35 249	0410 *
81	80	80	43	61	58	67	56	46	28	46	0411 *
1	1	2	0	0	0	2	0	1	1	1	0412 *
2	4	2	1	2	2	2	2	1	0	1	0413 *
42 584	42 130	34 762	43 494	34 308	34 386	34 368	34 771	32 005	35 627	35 193	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
44 161	47 274	45 375	43 274	39 859	50 757	48 989	47 322	47 258	47 170	...	0416 *
25	26	26	26	22	26	26	26	25	27	...	0417

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1</sup></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	667	673	677	677
* 0502	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	109 669	112 035	112 217	113 094
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 837	15 114	14 820	15 776
* 0504	Entgelte <sup>3</sup>	Mill. EUR	334,1	349,2	339,6	336,4
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	3 099,8	3 273,9	3 267,7	3 335,4
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill. EUR	1 902,6	2 110,0	2 140,7	2 161,0
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	439,3	441,0	442,8	453,3
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	31,4	32,0	22,6	37,9
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	726,5	690,8	661,6	683,1
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	960,1	1 010,1	975,3	1 019,3
0511	Volumenindex des Auftragsseingangs im Verarbeitenden Gewerbe <sup>4</sup>	2015 = 100	108,7	113,5	113,2	99,9
0512	davon Inland	2015 = 100	104,6	105,9	115,1	96,9
0513	Ausland	2015 = 100	114,2	123,9	110,7	104,0

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 0514	Betriebe <sup>1</sup>	Anzahl	125	127	127	127
* 0515	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	7 718	7 711	7 651	7 744
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	988	980	918	1 033
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill. EUR	31,4	31,9	30,8	28,9
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill. kWh	829	848	789	797
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill. kWh	761	777	718	726
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	289	252	155	171
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	56	56	60	59
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3,4</sup>	MW	2 231	1 980	1 944	1 944
0523	CO <sub>2</sub> -Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	672	705	677	672

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

<sup>4</sup> ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeicheranlagen

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
677	671	671	671	657	656	656	669	669	669	668	0501 *
113 411	113 007	112 637	112 463	111 859	111 649	111 679	112 119	112 180	111 855	111 946	0502 *
15 103	15 433	16 006	13 302	15 693	14 909	15 495	15 070	15 489	14 546	15 156	0503 *
333,7	367,6	407,0	351,5	343,6	335,9	349,5	359,4	363,1	367,9	351,7	0504 *
3 282,0	3 534,0	3 597,9	2 904,3	3 211,6	3 097,5	3 262,2	3 304,6	3 229,2	3 117,1	3 401,4	0505 *
2 105,3	2 320,0	2 317,7	1 794,6	2 074,5	2 012,0	2 105,5	2 115,8	2 009,7	1 973,6	2 140,4	0506
458,3	453,3	473,8	406,4	390,9	401,7	447,1	438,0	449,8	433,9	495,3	0507
37,3	35,5	40,7	28,3	33,5	33,6	35,9	38,6	36,0	36,1	26,2	0508
681,1	725,1	765,7	674,9	712,6	650,2	673,6	712,2	733,7	673,4	739,5	0509
1 005,8	1 081,0	1 086,7	868,7	1 008,2	977,9	1 042,2	998,6	1 081,8	1 047,4	1 048,0	0510 *
119,6	129,8	133,3	116,1	119,2	100,0	102,9	101,9	100,7	103,6	104,6	0511
97,7	112,8	131,8	99,3	116,1	91,2	95,5	91,3	91,7	93,0	99,9	0512
149,2	152,7	135,4	138,9	123,2	111,9	112,8	116,2	112,7	117,9	110,8	0513

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
127	127	127	127	126	126	126	126	126	126	126	0514 *
7 753	7 737	7 737	7 707	7 653	7 648	7 628	7 640	7 636	7 612	7 592	0515 *
959	975	1 073	805	1 069	972	1 036	960	1 005	918	976	0516 *
29,9	30,9	49,7	30,0	28,7	28,3	29,4	34,2	33,2	30,3	30,5	0517 *
803	746	971	932	1 001	868	695	662	631	506	527	0518 *
731	684	895	858	925	804	641	609	579	459	482	0519
185	255	323	324	377	329	288	239	217	134	161	0520
50	55	57	62	59	54	57	57	57	61	63	0521
1 963	1 965	1 972	1 980	1 997	1 996	1 996	1 936	1 936	1 937	1 937	0522
694	599	773	737	795	678	559	535	507	414	428	0523

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Baugewerbe</b>					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1</sup>					
0524	Betriebe	Anzahl	317	320	320	320
* 0525	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	15 480	16 959	17 029	17 192
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 614	1 712	1 915	2 003
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	207	224	254	263
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	780	861	934	957
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	626	627	727	782
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	41,6	49,6	52,8	52,4
0531	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	181,7	207,9	228,6	245,5
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	179,8	205,8	226,5	243,5
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	27,2	29,6	32,2	36,7
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	83,3	96,8	101,6	109,1
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	69,3	79,4	92,7	97,6
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2015 = 100	112,4	139,8	136,1	151,2
0537	davon Hochbau	2015 = 100	109,3	106,6	98,8	115,3
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	98,4	114,2	84,8	121,5
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	115,6	105,0	98,7	119,8
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	113,6	94,8	129,1	88,0
0541	Tiefbau	2015 = 100	114,4	160,7	159,6	173,7
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	111,9	215,6	193,0	232,2
0543	Straßenbau	2015 = 100	114,0	128,4	139,3	131,4

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>				
	<b>Baugewerbe</b>				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>3</sup>				
0544	Betriebe	Anzahl	262	224	224
* 0545	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	10 955	10 267	10 197
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 518	3 211	3 219
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	79,6	78,6	78,1
0548	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	309,5	311,6	286,3
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	307,1	309,4	283,9

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> bis 2017 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
319	319	318	317	321	320	319	317	316	315	315	0524
17 249	17 271	17 189	16 997	16 916	16 913	17 097	17 170	17 170	17 195	17 192	0525 *
1 923	1 991	2 001	1 298	1 112	1 366	1 748	1 865	1 884	1 773	2 005	0526 *
247	254	246	173	144	184	221	236	236	236	255	0527 *
928	981	987	659	643	743	904	928	937	844	972	0528 *
748	757	769	466	325	439	624	702	711	693	778	0529 *
49,5	53,8	60,5	49,2	45,4	44,5	47,5	52,3	53,9	52,5	57,1	0530 *
253,1	271,0	281,4	230,4	102,6	135,7	197,0	217,1	236,2	237,1	252,5	0531
250,2	268,6	278,8	227,9	101,6	134,4	195,1	214,9	233,7	235,1	250,7	0532 *
33,9	34,6	34,6	29,6	19,4	23,3	30,5	34,0	30,5	34,5	33,4	0533 *
118,9	128,6	136,2	100,6	55,0	67,5	97,8	100,2	112,6	109,8	120,0	0534 *
97,4	105,4	108,0	97,7	27,2	43,5	66,8	80,7	90,6	90,9	97,3	0535 *
167,8	142,5	148,1	162,3	95,0	143,1	156,9	124,9	174,6	163,3	160,9	0536
133,1	90,2	107,5	112,3	90,3	117,2	134,3	113,0	123,1	132,7	150,4	0537
165,4	92,6	103,9	142,9	105,5	98,2	121,7	138,7	122,9	149,5	221,3	0538
122,1	90,0	113,7	86,8	85,2	128,8	141,9	87,5	127,1	118,2	100,9	0539
96,9	85,3	96,7	124,2	73,1	122,8	137,9	135,5	111,3	140,4	148,4	0540
189,5	175,4	173,6	193,8	98,0	159,3	171,2	132,3	207,0	182,6	167,4	0541
258,5	280,4	293,9	336,7	93,9	186,5	222,4	160,0	252,1	205,2	214,3	0542
130,2	83,4	78,7	91,6	116,1	115,2	138,1	128,4	205,9	187,5	150,8	0543

2018		2019		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
	224	223	211	0544
10 334		10 343	10 021	0545 *
3 296		3 214	3 036	0546 *
78,4		84,9	76,3	0547 *
320,1		382,3	261,9	0548
318,2		379,6	260,3	0549 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>06 Handel<sup>1, 2, 3</sup></b>					
	<b>Großhandel<sup>4</sup></b>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	98,5	100,3	100,9	101,7
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	99,5	110,0	113,2	115,8
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	99,2	102,4	104,5	106,1
	<b>Einzelhandel und Tankstellen</b>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	101,8	104,0	103,7	104,6
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	105,8	110,8	106,6	111,5
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	103,8	107,1	103,5	107,9
	<b>Kfz-Handel<sup>5</sup></b>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	103,7	105,6	104,3	106,8
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	111,9	117,3	117,4	118,4
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	109,2	113,1	113,1	114,1

<sup>1</sup> 2018 und 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>4</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>5</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>07 Gastgewerbe<sup>1, 2, 3</sup></b>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	104,2	105,1	111,0	112,3
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	107,9	112,8	120,6	125,8
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	103,5	106,0	113,2	118,2

<sup>1</sup> 2018 und 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>08 Tourismus<sup>1, 2</sup></b>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 155	1 161	1 162	1 168
0802	Angebote Schlafgelegenheiten <sup>3</sup>	Anzahl	69 214	70 002	75 879	76 260
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	32,4	32,5	38,1	36,1
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	281 997	286 057	341 871	355 846
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	23 952	22 615	41 947	34 106
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	677 927	686 242	894 703	851 757
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	52 956	46 340	79 388	71 865
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,4	2,6	2,4

<sup>1</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.



2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
101,8	101,5	101,7	101,1	101,3	100,9	101,7	101,8	102,1	102,1	...	0601 *
112,1	125,9	120,2	96,6	101,2	102,2	114,0	120,0	102,2	99,5	...	0602 *
100,6	110,5	105,2	88,7	96,8	97,1	107,1	110,9	93,9	92,8	...	0603 *
105,0	104,8	105,9	105,9	104,5	104,3	104,8	104,7	104,9	104,4	104,4	0604 *
105,9	113,2	120,6	123,2	104,1	100,3	115,2	116,6	116,9	111,6	113,3	0605 *
101,6	108,4	115,7	119,1	100,9	96,8	111,0	111,8	111,7	106,8	108,7	0606 *
107,5	106,8	106,6	106,2	106,9	106,3	106,3	106,4	106,7	106,4	...	0607 *
110,1	119,2	123,8	100,3	114,5	114,1	132,5	129,9	133,8	125,7	...	0608 *
106,1	114,8	118,5	95,7	109,1	108,6	125,8	123,2	126,7	119,0	...	0609 *

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
112,9	110,8	108,4	106,1	99,5	99,4	100,6	105,2	108,0	108,2	109,5	0701 *
135,7	122,8	107,4	119,8	89,9	92,5	107,8	115,0	127,6	132,3	126,5	0702 *
126,5	114,6	100,4	112,1	84,2	86,3	100,6	106,3	116,8	120,9	115,8	0703 *

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
1 169	1 170	1 167	1 167	1 153	1 156	1 163	1 168	1 172	1 169	1 173	0801
75 559	72 035	63 758	64 117	63 455	63 368	65 147	74 028	77 698	78 049	78 150	0802
36,8	36,2	29,0	28,1	22,0	28,0	27,4	32,6	34,7	38,5	39,1	0803
361 560	317 778	247 644	228 216	174 387	194 300	234 886	289 690	366 102	385 738	364 595	0804 *
27 866	20 400	15 170	13 433	11 880	14 358	15 591	19 846	23 514	29 057	43 696	0805 *
831 551	795 985	552 318	551 074	425 921	496 313	550 116	713 547	834 788	900 316	945 274	0806 *
54 984	43 813	33 036	29 558	25 707	29 232	34 316	42 415	48 222	60 759	86 236	0807 *
2,3	2,5	2,2	2,4	2,4	2,6	2,3	2,5	2,3	2,3	2,6	0808

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>09 Verkehr</b>					
	<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2</sup>	Anzahl	836	815	919	914
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	671	663	762	771
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	165	152	157	143
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	878	870	1 028	985
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	11	12	17	12
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	867	859	1 011	973
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	202	193	256	218
	<b>Kraftfahrzeuge<sup>3</sup></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 209	6 044	6 437	6 634
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4</sup>	Anzahl	5 030	4 791	5 138	5 271
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	647	692	617	733
	<b>Binnenschifffahrt</b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	572	476	528	473
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	200	184	185	186
* 0913	Güterversand	1 000 t	371	292	343	287

<sup>1</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>10 Außenhandel<sup>1, 2</sup></b>					
	<b>Ausfuhr (Spezialhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 290,8	1 375,3	1 453,0	1 376,4
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	149,9	141,4	149,0	152,7
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 119,3	1 166,1	1 236,5	1 161,7
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	49,6	47,1	45,6	48,0
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	137,6	169,3	179,1	180,3
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	932,0	949,8	1 011,8	933,4
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	439,4	471,1	509,7	474,7
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	492,6	478,6	502,1	458,7
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 011,6	1 083,2	1 144,6	1 061,7
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	893,0	964,3	1 023,3	931,4
* 1011	Afrika	Mill. EUR	24,8	25,0	25,0	30,6
* 1012	Amerika	Mill. EUR	96,1	104,7	115,0	125,5
* 1013	Asien	Mill. EUR	152,7	154,8	159,9	150,0
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	5,6	7,6	8,4	8,7

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2018 und 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
846	842	771	730	691	565	696	810	854	915	809	0901 *
726	697	623	548	516	438	549	678	699	788	682	0902 *
120	145	148	182	175	127	147	132	155	127	127	0903
949	910	806	691	647	586	733	891	890	1 019	867	0904
11	13	9	10	8	12	9	11	13	13	13	0905 *
938	897	797	681	639	574	724	880	877	1 006	854	0906 *
237	211	155	153	131	126	172	208	178	239	200	0907
4 448	5 201	5 513	5 334	4 702	5 277	7 048	6 548	6 516	7 525	6 485	0908 *
3 340	4 038	4 333	4 129	3 842	4 263	5 458	5 039	5 016	5 711	5 100	0909 *
613	752	753	830	540	558	788	651	683	1 043	689	0910 *
428	506	527	406	492	454	470	440	391	481	...	0911
192	202	212	200	190	178	183	169	124	204	...	0912 *
236	304	314	207	301	276	287	271	267	277	...	0913 *

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
1 345,5	1 464,8	1 373,9	1 130,8	1 435,1	1 273,3	1 411,2	1 372,2	1 402,4	1 328,3	1 411,7	1001 *
129,5	151,2	154,4	130,9	152,1	133,1	149,2	140,3	160,7	149,4	168,2	1002 *
1 148,3	1 240,6	1 148,2	942,3	1 215,3	1 071,7	1 188,4	1 165,1	1 172,8	1 112,8	1 176,6	1003 *
53,6	52,3	31,8	36,9	51,9	44,0	43,6	39,6	42,6	38,1	39,1	1004 *
154,2	156,1	160,7	143,8	160,9	110,7	151,4	201,4	146,1	147,9	167,2	1005 *
940,5	1 032,2	955,6	761,6	1 002,5	917,0	993,5	924,1	984,1	926,9	970,3	1006 *
477,3	507,0	443,8	367,0	436,6	384,1	440,9	375,2	421,2	383,2	395,9	1007 *
463,2	525,2	511,8	394,6	565,9	532,9	552,6	548,9	562,9	543,6	574,4	1008 *
1 054,4	1 145,9	1 066,0	880,5	1 093,4	970,8	1 082,6	1 068,2	1 080,8	1 042,0	1 116,4	1009 *
939,1	1 025,5	939,5	792,2	974,0	846,2	958,0	935,2	955,7	937,6	989,1	1010 *
28,5	27,6	26,2	20,5	32,4	35,0	31,0	30,2	24,8	26,2	22,1	1011 *
103,2	119,0	110,6	94,3	138,7	104,8	127,0	117,7	119,3	107,9	109,8	1012 *
150,1	167,0	165,5	129,6	164,8	153,1	162,6	148,5	171,2	144,7	155,8	1013 *
9,4	5,3	5,6	5,9	5,8	9,7	8,0	7,7	6,3	7,5	7,7	1014 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>Noch 10 Außenhandel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 364,4	1 614,7	1 734,4	1 579,1
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	123,4	127,5	145,2	146,0
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 170,9	1 354,3	1 451,6	1 307,5
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	276,7	400,7	472,3	379,4
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	164,2	176,6	200,9	194,3
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	730,0	777,0	778,4	733,8
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	237,2	249,6	270,8	247,7
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	492,8	527,4	507,6	486,2
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 124,0	1 331,4	1 424,5	1 323,2
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	753,1	839,6	899,1	854,1
* 1025	Afrika	Mill. EUR	8,4	6,1	7,1	2,8
* 1026	Amerika	Mill. EUR	27,7	31,7	34,2	34,9
* 1027	Asien	Mill. EUR	200,7	241,8	264,8	214,8
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,6	3,7	3,8	3,4

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2018 und 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>11 Gewerbeanzeigen<sup>1,2</sup></b>					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	939	897	819	923
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	39	37	41	46
1103	Baugewerbe	Anzahl	99	90	110	68
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	295	283	246	287
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	26	32	22	45
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	19	21	20	18
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	461	434	380	459
* 1108	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	1 059	1 100	1 067	1 039
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	40	45	42	37
1110	Baugewerbe	Anzahl	123	137	158	126
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	364	364	317	339
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	24	27	24	24
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	17	18	10	18
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	490	509	516	495

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>12 Insolvenzen</b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	316	284	325	323
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	42	40	41	38
* 1203	Verbraucher	Anzahl	219	192	232	233
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	53	48	51	50
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>1</sup> , Nachlässe	Anzahl	3	3	1	2
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	42,9	84,2	39,4	38,9

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
1 621,3	1 811,5	1 742,3	1 494,6	1 560,7	1 536,5	1 624,5	1 647,6	1 660,1	1 431,2	1 510,0	1015 *
151,5	149,2	144,8	118,5	126,9	134,3	123,3	121,0	117,8	110,3	113,7	1016 *
1 335,8	1 519,8	1 457,9	1 253,4	1 300,0	1 269,1	1 361,8	1 392,7	1 405,2	1 185,3	1 261,6	1017 *
417,4	467,0	426,1	375,2	338,0	363,2	389,4	401,9	424,6	293,6	273,3	1018 *
173,5	197,9	182,2	138,7	152,9	158,5	191,6	175,9	191,1	164,3	194,5	1019 *
744,8	854,9	849,7	739,6	809,1	747,5	780,8	814,9	789,5	727,4	793,8	1020 *
269,2	271,2	260,9	211,7	234,6	233,6	218,3	238,8	228,6	236,2	228,7	1021 *
475,6	583,7	588,8	527,9	574,5	513,9	562,5	576,1	560,9	491,2	565,0	1022 *
1 367,4	1 498,9	1 417,2	1 195,4	1 264,6	1 286,4	1 360,0	1 351,4	1 392,9	1 162,0	1 224,3	1023 *
842,0	956,6	894,3	752,5	823,8	826,9	871,2	848,7	867,6	838,9	855,3	1024 *
4,5	4,7	11,5	4,4	4,4	5,2	6,7	10,9	5,1	5,7	10,3	1025 *
30,1	34,7	37,4	22,3	29,6	40,3	31,8	29,8	32,7	31,0	29,7	1026 *
215,4	269,3	272,6	269,5	259,1	201,6	223,0	251,7	226,5	229,6	242,4	1027 *
3,8	4,0	3,6	3,0	3,0	3,0	3,0	3,7	2,9	2,8	3,3	1028 *

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
833	900	867	820	1 127	973	984	971	910	805	813	1101 *
42	37	26	37	55	36	44	45	33	31	26	1102
85	86	64	101	108	130	103	108	103	75	77	1103
260	274	292	278	383	299	293	281	301	237	260	1104
26	31	28	24	33	42	41	33	29	32	30	1105
21	18	18	16	27	21	27	18	15	19	17	1106
399	454	439	364	521	445	476	486	429	411	403	1107
933	992	1 198	1 470	1 395	933	1 028	928	984	880	879	1108 *
37	44	56	69	57	48	46	41	38	36	31	1109
90	122	150	213	169	97	141	101	144	85	116	1110
311	338	371	487	497	304	360	288	355	279	288	1111
17	15	33	33	27	23	18	21	23	25	18	1112
19	16	25	24	20	17	15	17	17	19	21	1113
459	457	563	644	625	444	448	460	407	436	405	1114

2018				2019							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
262	233	289	260	264	276	290	298	302	284	370	1201 *
46	34	39	36	28	45	36	30	39	37	55	1202 *
176	154	193	176	182	181	218	217	207	203	244	1203 *
38	42	52	47	52	42	34	47	52	41	69	1204 *
2	3	5	1	2	8	2	4	4	3	2	1205 *
37,3	24,7	43,6	69,9	29,9	24,8	25,4	160,5	24,1	37,0	24,6	1206 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<b>13 Handwerk (zulassungspflichtig)</b>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2009 = 100	94,6	94,5	94,4
* 1302	Umsatz	VjD 2009 = 100	106,2	108,8	110,9

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>14 Preise</b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2015 = 100	101,8	103,4	104,1	104,2
1402	darunter Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2015 = 100	102,0	102,9	102,9	102,9
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2015 = 100	101,6	102,5	102,5	102,5
1404	Haushaltsenergie	2015 = 100	95,9	98,4	97,9	98,4

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	August
	<b>Noch 14 Preise</b>				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1</sup>	2015 = 100	103,8	108,3	108,8
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	103,7	108,3	108,9
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	103,9	108,2	108,7
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	104,5	109,0	109,4
1409	Straßenbau	2015 = 100	103,8	110,1	111,3

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018
					2. Vierteljahr
	<b>15 Finanzen<sup>1,2</sup></b>				
	<b>Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 161,5	6 338,4	1 658,1
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 945,6	6 183,8	1 460,6

<sup>1</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>2</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2018		2019		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr <sup>1</sup>	2. Vierteljahr <sup>1</sup>	
95,9	94,2	93,6	93,6	1301 *
113,7	120,2	96,2	114,2	1302 *

2018			2019								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
104,5	103,7	104,1	103,1	103,5	103,9	104,8	105,2	105,5	105,9	105,8	1401 *
102,9	103,2	103,7	103,9	103,9	103,9	104,0	104,2	104,2	104,2	104,4	1402
102,5	102,8	103,4	103,4	103,5	103,5	103,5	103,8	103,8	103,8	103,9	1403 *
100,4	101,5	100,8	101,1	101,8	101,9	102,1	102,4	101,7	101,8	101,4	1404

2018	2019			Lfd. Nr.
November	Februar	Mai	August	
110,1	112,2	113,1	114,0	1405 *
110,1	112,1	113,0	113,8	1406
110,1	112,2	113,2	114,3	1407
110,9	113,2	114,3	115,5	1408
112,2	114,7	116,5	117,3	1409

2018		2019		Lfd. Nr.
3 Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
1 425,1	1 950,8	1 331,9	1 672,4	1501
1 530,8	1 767,0	1 445,2	1 506,2	1502

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
<b>16 Verdienste</b>					
<b>Verdienste ohne Sonderzahlungen</b>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 066	3 158	3 151
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 077	3 174	3 172
* 1603	weiblich	EUR	3 048	3 129	3 114
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	5 957	6 010	6 018
* 1605	Leistungsgruppe 2 ( herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 748	3 857	3 837
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 640	2 742	2 738
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 189	2 288	2 282
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 026	2 027	2 013
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 992	3 051	3 063
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 816	3 840	3 845
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 999	3 050	3 060
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 299	4 402	4 427
* 1613	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	2 835	2 975	2 948
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 772	2 843	2 877
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 113	3 227	3 207
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 544	2 647	2 642
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 432	2 604	2 604
* 1618	Gastgewerbe	EUR	2 026	2 057	2 076
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	3 574	3 899	3 903
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 955	3 748	3 671
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 489)	3 518	3 523
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 393	3 504	3 501
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	(2 234)	(2 352)	(2 340)
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 667	3 723	3 670
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 275	4 529	4 496
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 496	3 695	3 654
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 048	2 977	2 972
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 727)	(2 813)	(2 805)
<b>Verdienste mit Sonderzahlungen</b>					
1629	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 264	3 371	3 352
1630	und zwar männlich	EUR	3 286	3 396	3 410
1631	weiblich	EUR	3 223	3 325	3 244
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 241	3 323	3 360
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 341	4 313	4 436
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 266	3 340	3 411
1635	Energieversorgung	EUR	4 847	4 943	(4 872)
1636	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	3 039	3 215	3 226
1637	Baugewerbe	EUR	2 925	3 022	2 994
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 278	3 401	3 346
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 690	2 812	2 894
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 550	2 738	2 733
1641	Gastgewerbe	EUR	2 114	2 126	2 113
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 822	4 211	4 405
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 611	4 360	4 433
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 920)	(3 923)	3 802
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 693	3 788	3 778
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	(2 341)	(2 478)	(2 466)
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 804	3 872	3 688
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 432	4 706	4 508
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 679	3 881	3 769
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 174	3 109	3 087
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 893)	(2 958)	(2 884)

<sup>1</sup> Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung



2018		2019		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
3 186	3 208	3 188	3 258	1601 *
3 199	3 232	3 194	3 268	1602 *
3 161	3 162	3 176	3 240	1603 *
6 048	6 099	6 041	6 210	1604 *
3 905	3 900	3 878	3 969	1605 *
2 771	2 789	2 764	2 827	1606 *
2 312	2 338	2 267	2 329	1607 *
2 001	2 051	2 058	2 073	1608 *
3 068	3 100	3 063	3 124	1609 *
3 843	3 871	3 839	3 871	1610 *
3 053	3 094	3 057	3 094	1611 *
4 327	4 411	4 469	4 606	1612 *
3 012	3 007	2 949	3 015	1613 *
2 910	2 919	2 880	3 005	1614 *
3 261	3 276	3 272	3 351	1615 *
2 674	2 678	2 758	2 812	1616 *
2 617	2 652	2 618	2 694	1617 *
2 011	2 081	2 062	2 095	1618 *
3 964	3 988	4 038	4 089	1619 *
3 745	3 747	3 936	4 043	1620 *
(3 500)	(3 550)	(3 517)	3 646	1621 *
3 537	3 567	3 495	3 515	1622 *
(2 381)	(2 401)	(2 346)	(2 447)	1623 *
3 789	3 761	3 762	3 855	1624 *
4 551	4 558	4 569	4 726	1625 *
3 750	3 777	3 711	3 793	1626 *
2 980	2 988	3 284	3 198	1627 *
(2 820)	(2 849)	(2 880)	(2 899)	1628 *
3 258	3 673	3 281	3 443	1629
3 284	3 679	3 307	3 486	1630
3 209	3 661	3 230	3 360	1631
3 162	3 595	3 169	3 379	1632
3 999	4 923	3 950	4 439	1633
3 136	3 575	3 158	3 370	1634
4 673	5 691	4 574	(5 062)	1635
3 072	3 473	3 002	3 146	1636
3 008	3 321	3 007	3 187	1637
3 319	3 722	3 356	3 486	1638
2 755	2 943	2 895	3 003	1639
2 671	2 979	2 681	2 814	1640
2 048	2 264	2 085	2 114	1641
4 036	4 588	4 109	(4 542)	1642
3 825	(5 033)	4 244	5 070	1643
(3 928)	(4 414)	(3 554)	3 931	1644
3 645	4 186	3 639	(3 820)	1645
(2 454)	(2 571)	(2 532)	(2 557)	1646
3 806	4 325	3 762	3 873	1647
4 557	5 248	4 574	4 741	1648
3 805	4 290	3 801	3 903	1649
3 033	3 329	3 324	3 352	1650
(2 850)	/	(2 902)	(2 934)	1651

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
<b><u>Noch 16 Verdienste</u></b>					
<b>Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)</b>					
1652	Index Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	106,1	110,7	110,8
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	105,9	111,1	110,4
1654	männlich	2015 = 100	106,3	110,3	111,2
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	106,5	113,9	119,0
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	102,6	104,7	107,3
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	106,7	116,5	125,5
1658	Energieversorgung	2015 = 100	103,7	103,3	103,4
1659	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	106,1	109,8	107,0
1660	Baugewerbe	2015 = 100	106,7	110,5	108,1
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	105,9	109,3	107,2
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	107,5	110,0	112,5
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	103,9	107,9	107,0
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	107,9	111,8	109,8
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	105,9	107,6	111,1
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	109,7	107,8	110,4
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	105,8	108,5	104,8
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	106,0	111,2	112,8
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	107,2	112,0	110,3
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	105,2	108,0	102,5
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	105,0	107,1	102,3
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	105,7	109,9	108,0
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	107,0	111,3	111,2
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	106,4	109,4	107,1
<b>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte</b>					
1675	Index Bruttostundenverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	106,1	109,0	108,7
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	105,9	108,7	108,1
1677	männlich	2015 = 100	106,2	109,2	109,2
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	106,3	109,2	109,2
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	102,2	105,1	104,8
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	106,6	109,4	109,7
1681	Energieversorgung	2015 = 100	103,8	103,7	105,5
1682	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	106,2	109,9	108,7
1683	Baugewerbe	2015 = 100	106,1	109,6	108,6
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	105,9	108,9	108,5
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	107,7	110,4	109,7
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	104,3	108,3	107,8
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	107,4	110,7	111,6
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	106,9	108,9	109,5
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	108,0	106,8	105,7
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	103,9	107,6	107,9
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	104,5	108,2	111,9
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	106,3	110,3	108,9
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	105,1	107,6	106,0
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	105,8	107,5	107,3
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	106,4	110,1	109,3
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	107,3	111,0	110,5
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	107,9	111,2	110,6

<sup>1</sup> Ab dem Jahr 2016 wird der bisher im Monatsheft publizierte Verdienstindex (zur festen Basis 2010 = 100) eingestellt. An Stelle des bisher berechneten Verdienstindex tritt der Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der SV-Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2015 = 100 wurde durchgeführt. Die alten Zahlen verlieren ihre Gültigkeit.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2018		2019		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
106,0	119,8	108,6	113,4	1652
105,7	121,2	109,0	113,1	1653
106,2	118,7	108,3	113,6	1654
104,8	119,5	110,2	118,2	1655
97,2	119,2	97,9	107,0	1656
103,7	118,2	112,7	120,9	1657
99,0	122,4	96,1	104,3	1658
106,6	119,4	107,2	113,7	1659
108,9	122,2	107,9	115,5	1660
106,5	120,0	107,9	111,2	1661
107,2	115,8	109,8	113,4	1662
105,5	117,0	105,2	109,6	1663
110,2	121,9	111,5	113,4	1664
104,5	117,0	101,6	113,6	1665
97,3	120,2	99,5	112,7	1666
109,6	121,7	99,2	108,7	1667
107,6	127,0	110,8	119,7	1668
110,9	114,5	115,6	110,3	1669
105,8	121,7	105,2	108,3	1670
103,6	120,2	103,7	107,7	1671
106,7	121,5	110,4	113,2	1672
110,5	119,5	109,4	113,9	1673
105,0	121,8	106,3	107,9	1674
110,0	110,5	111,1	112,9	1675
109,7	109,8	110,7	113,0	1676
110,2	111,0	111,4	112,9	1677
109,6	110,6	111,6	113,0	1678
105,3	105,8	106,7	107,0	1679
109,6	110,5	111,6	113,3	1680
103,7	105,1	105,9	108,9	1681
111,4	111,9	114,1	117,6	1682
110,0	111,4	112,3	112,4	1683
110,3	110,6	110,8	112,8	1684
110,3	111,2	111,5	112,6	1685
108,7	110,6	110,3	113,0	1686
111,2	113,1	112,2	114,7	1687
111,4	111,8	109,7	112,2	1688
107,2	107,0	106,9	109,3	1689
107,9	109,5	109,1	110,3	1690
113,4	114,0	116,1	118,0	1691
111,4	110,5	110,8	109,6	1692
109,6	108,6	108,9	111,4	1693
107,9	107,8	108,3	112,2	1694
111,3	112,3	112,6	114,6	1695
112,6	112,1	113,2	114,4	1696
111,8	112,5	113,0	114,5	1697

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<b><u>17 Soziales</u></b>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	246 656	227 999	231 311	229 310
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	120 064	110 918	112 469	111 628
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	175 987	161 293	164 036	162 337
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	58 342	53 103	53 900	53 378
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	56 789	51 700	52 461	51 960

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2018						2019					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
227 786	226 104	223 113	221 340	219 162	217 573	218 219	218 220	217 337	215 348	213 296	1701 *
110 897	110 095	108 643	107 877	106 834	105 953	106 091	105 945	105 301	104 469	103 521	1702 *
161 080	159 529	157 277	155 805	154 198	153 203	153 899	153 979	153 483	152 173	150 522	1703 *
52 834	52 272	51 828	51 484	50 842	50 294	50 314	50 113	49 994	49 535	49 202	1704 *
51 439	50 905	50 472	50 132	49 512	48 952	48 972	48 778	48 663	48 226	47 893	1705 *

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

30.06.2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Dessau-Roßlau, Stadt	80 693	39 183	41 510	76 119	4 574
Halle (Saale), Stadt	238 367	115 476	122 891	215 346	23 021
Magdeburg, Landeshauptstadt	237 651	117 269	120 382	215 067	22 584
Altmarkkreis Salzwedel	83 530	41 624	41 906	80 478	3 052
Anhalt-Bitterfeld	159 135	77 947	81 188	153 078	6 057
Börde	171 311	85 418	85 893	165 686	5 625
Burgenlandkreis	179 570	89 022	90 548	169 988	9 582
Harz	213 358	104 538	108 820	206 991	6 367
Jerichower Land	89 830	44 727	45 103	86 628	3 202
Mansfeld-Südharz	135 740	66 724	69 016	131 705	4 035
Saalekreis	184 234	91 136	93 098	177 466	6 768
Salzlandkreis	189 783	92 740	97 043	183 503	6 280
Stendal	111 546	55 007	56 539	107 513	4 033
Wittenberg	125 540	61 802	63 738	120 968	4 572
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 200 288</b>	<b>1 082 613</b>	<b>1 117 675</b>	<b>2 090 536</b>	<b>109 752</b>

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juni 2019<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	48	107	218	253
Halle (Saale), Stadt	193	248	850	861
Magdeburg, Landeshauptstadt	185	250	841	1 072
Altmarkkreis Salzwedel	64	95	206	219
Anhalt-Bitterfeld	90	198	443	429
Börde	110	206	450	434
Burgenlandkreis	106	210	537	542
Harz	145	254	603	586
Jerichower Land	49	129	261	215
Mansfeld-Südharz	74	173	254	248
Saalekreis	112	178	469	484
Salzlandkreis	107	257	489	397
Stendal	48	119	247	271
Wittenberg	79	182	333	282
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 410</b>	<b>2 606</b>	<b>6 201</b>	<b>6 293</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.06.2019<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	265	742	1 369	1 421
Halle (Saale), Stadt	1 067	1 423	5 215	5 741
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 097	1 592	5 812	6 388
Altmarkkreis Salzwedel	332	582	1 327	1 246
Anhalt-Bitterfeld	530	1 297	2 741	2 695
Börde	632	1 182	2 851	2 716
Burgenlandkreis	593	1 410	3 401	3 190
Harz	694	1 772	3 834	3 830
Jerichower Land	325	683	1 567	1 307
Mansfeld-Südharz	411	1 065	1 693	1 542
Saalekreis	621	1 248	3 195	2 931
Salzlandkreis	625	1 660	2 793	2 520
Stendal	384	835	1 439	1 436
Wittenberg	404	1 029	2 078	1 740
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>7 980</b>	<b>16 520</b>	<b>39 315</b>	<b>38 703</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse



## Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	3 140	1 750	1 390	339	726
Halle (Saale), Stadt	9 818	5 748	4 070	1 165	1 658
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 524	5 952	4 572	1 177	1 914
Altmarkkreis Salzwedel	2 825	1 513	1 312	280	706
Anhalt-Bitterfeld	5 852	3 064	2 788	704	1 546
Börde	4 721	2 567	2 154	488	1 269
Burgenlandkreis	6 013	3 190	2 823	672	1 561
Harz	5 280	2 866	2 414	547	1 263
Jerichower Land	3 138	1 672	1 466	290	932
Mansfeld-Südharz	6 133	3 309	2 824	623	1 638
Saalekreis	5 880	3 202	2 678	575	1 452
Salzlandkreis	7 817	4 239	3 578	674	1 907
Stendal	4 833	2 600	2 233	449	1 163
Wittenberg	3 955	2 082	1 873	343	1 161
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>79 929</b>	<b>43 754</b>	<b>36 175</b>	<b>8 326</b>	<b>18 896</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
Dessau-Roßlau, Stadt	8,5	7,9	8,5	7,4	13,5
Halle (Saale), Stadt	9,0	8,4	9,3	7,4	10,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,0	8,5	9,0	7,9	10,5
Altmarkkreis Salzwedel	6,8	6,3	6,2	6,4	9,1
Anhalt-Bitterfeld	7,8	7,3	7,1	7,4	13,2
Börde	5,5	5,1	5,2	5,0	8,3
Burgenlandkreis	7,0	6,5	6,4	6,7	10,4
Harz	5,3	4,9	5,1	4,8	7,6
Jerichower Land	7,3	6,8	6,8	6,7	10,4
Mansfeld-Südharz	9,9	9,2	9,3	9,1	14,2
Saalekreis	6,5	6,0	6,2	5,8	9,1
Salzlandkreis	8,9	8,3	8,4	8,1	10,7
Stendal	9,4	8,7	8,9	8,5	12,4
Wittenberg	6,6	6,1	6,1	6,1	8,1
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>7,6</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>6,9</b>	<b>10,3</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juli 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	14	6	10	1 387
Halle (Saale), Stadt	14	7	13	12 445
Magdeburg, Landeshauptstadt	45	105	77	12 153
Altmarkkreis Salzwedel	13	17	19	1 997
Anhalt-Bitterfeld	30	25	31	4 242
Börde	62	46	62	9 717
Burgenlandkreis	23	25	39	7 624
Harz	45	76	55	13 475
Jerichower Land	22	15	24	3 588
Mansfeld-Südharz	20	16	15	1 910
Saalekreis	41	44	52	18 884
Salzlandkreis	26	11	18	4 209
Stendal	32	20	29	4 236
Wittenberg	6	6	4	1 562
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>393</b>	<b>419</b>	<b>446</b>	<b>97 429</b>

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juli 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	749	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	7	7	1 302	3	-	434	10 652
Magdeburg, Landeshauptstadt	33	56	4 788	2	-	59	4 207
Altmarkkreis Salzwedel	6	7	1 169	1	-	2	77
Anhalt-Bitterfeld	16	23	3 798	1	-	1	140
Börde	42	42	7 604	4	-	10	740
Burgenlandkreis	9	9	1 702	1	-	11	1 000
Harz	22	58	7 060	6	-	37	3 933
Jerichower Land	14	15	3 033	1	-	1	30
Mansfeld-Südharz	4	4	864	2	-	3	99
Saalekreis	24	24	4 332	9	-	37	4 855
Salzlandkreis	10	10	1 695	4	-	7	1 075
Stendal	10	11	1 692	3	-	9	307
Wittenberg	2	2	298	2	-	2	86
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>203</b>	<b>272</b>	<b>40 086</b>	<b>39</b>	<b>-</b>	<b>613</b>	<b>27 201</b>

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Juli 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte <sup>3</sup>	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 919	701	15 890	46 311	15 933
Halle (Saale), Stadt	22	3 403	491	11 408	48 874	20 934
Magdeburg, Landeshauptstadt	38	6 212	855	19 892	94 143	34 483
Altmarkkreis Salzwedel	26	3 878	528	11 238	68 853	19 368
Anhalt-Bitterfeld	76	12 274	1 681	37 548	348 964	108 852
Börde	70	13 882	1 792	43 951	306 063	103 064
Burgenlandkreis	53	8 802	1 130	27 085	405 812	80 418
Harz	78	12 513	1 669	39 594	213 119	63 108
Jerichower Land	32	4 016	548	11 473	90 554	23 013
Mansfeld-Südharz	39	7 014	996	19 563	193 416	92 728
Saalekreis	70	10 654	1 433	40 279	920 733	251 211
Salzlandkreis	72	11 954	1 687	38 025	318 098	126 318
Stendal	23	4 373	576	11 915	110 262	35 765
Wittenberg	46	8 052	1 070	23 807	236 168	72 827
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>668</b>	<b>111 946</b>	<b>15 156</b>	<b>351 667</b>	<b>3 401 372</b>	<b>1 048 021</b>

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juli 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	165	26	637
Halle (Saale), Stadt	10	1 075	129	4 872
Magdeburg, Landeshauptstadt	8	1 153	150	4 730
Altmarkkreis Salzwedel	7	209	28	922
Anhalt-Bitterfeld	16	513	66	2 122
Börde	9	350	42	1 308
Burgenlandkreis	7	264	36	965
Harz	10	472	57	1 841
Jerichower Land	6	178	23	695
Mansfeld-Südharz	8	408	58	1 350
Saalekreis	19	1 744	225	7 266
Salzlandkreis	13	621	80	2 362
Stendal	3	175	23	636
Wittenberg	5	265	32	840
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>126</b>	<b>7 592</b>	<b>976</b>	<b>30 546</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen  
<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

**Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)**  
**nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Juli 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	11	586	1 747	66	8 105
Halle (Saale), Stadt	19	1 386	5 208	169	27 111
Magdeburg, Landeshauptstadt	32	1 996	6 933	249	30 186
Altmarkkreis Salzwedel	14	536	1 409	64	6 659
Anhalt-Bitterfeld	21	714	2 119	98	9 796
Börde	21	676	1 899	86	10 899
Burgenlandkreis	32	1 525	4 634	192	21 517
Harz	28	1 264	3 892	145	15 833
Jerichower Land	16	2 077	7 847	180	35 486
Mansfeld-Südharz	18	1 196	3 716	142	9 493
Saalekreis	37	1 830	5 830	220	21 795
Salzlandkreis	26	1 319	4 292	154	22 650
Stendal	17	1 156	5 037	131	21 691
Wittenberg	23	931	2 530	110	11 327
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>315</b>	<b>17 192</b>	<b>57 094</b>	<b>2 005</b>	<b>252 547</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juli 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen <sup>1</sup>		Abmeldungen <sup>1</sup>	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3</sup>
Dessau-Roßlau, Stadt	25	20	32	25
Halle (Saale), Stadt	95	79	124	110
Magdeburg, Landeshauptstadt	117	97	101	86
Altmarkkreis Salzwedel	32	27	17	17
Anhalt-Bitterfeld	55	47	75	65
Börde	72	58	60	52
Burgenlandkreis	58	49	64	53
Harz	77	64	87	73
Jerichower Land	43	37	39	34
Mansfeld-Südharz	48	35	42	29
Saalekreis	56	38	85	64
Salzlandkreis	69	61	71	62
Stendal	36	28	41	37
Wittenberg	30	26	41	37
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>813</b>	<b>666</b>	<b>879</b>	<b>744</b>

<sup>1</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>2</sup> ohne Verlagerung

<sup>3</sup> vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes



## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.07.2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	61	52	9	-	11	34	6 154
Halle (Saale), Stadt	304	271	32	1	34	209	18 468
Magdeburg, Landeshauptstadt	216	193	19	4	33	141	17 850
Altmarkkreis Salzwedel	60	58	2	-	7	44	6 563
Anhalt-Bitterfeld	146	142	4	-	17	100	14 892
Börde	145	139	6	-	19	109	22 352
Burgenlandkreis	96	84	11	1	16	57	8 135
Harz	260	248	12	-	23	198	18 971
Jerichower Land	91	87	4	-	11	68	9 967
Mansfeld-Südharz	175	160	11	4	24	129	15 439
Saalekreis	151	134	16	1	25	93	11 430
Salzlandkreis	178	174	4	-	17	134	158 307
Stendal	97	94	3	-	16	73	7 099
Wittenberg	104	92	10	2	17	63	10 617
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 084</b>	<b>1 928</b>	<b>143</b>	<b>13</b>	<b>270</b>	<b>1 452</b>	<b>326 243</b>



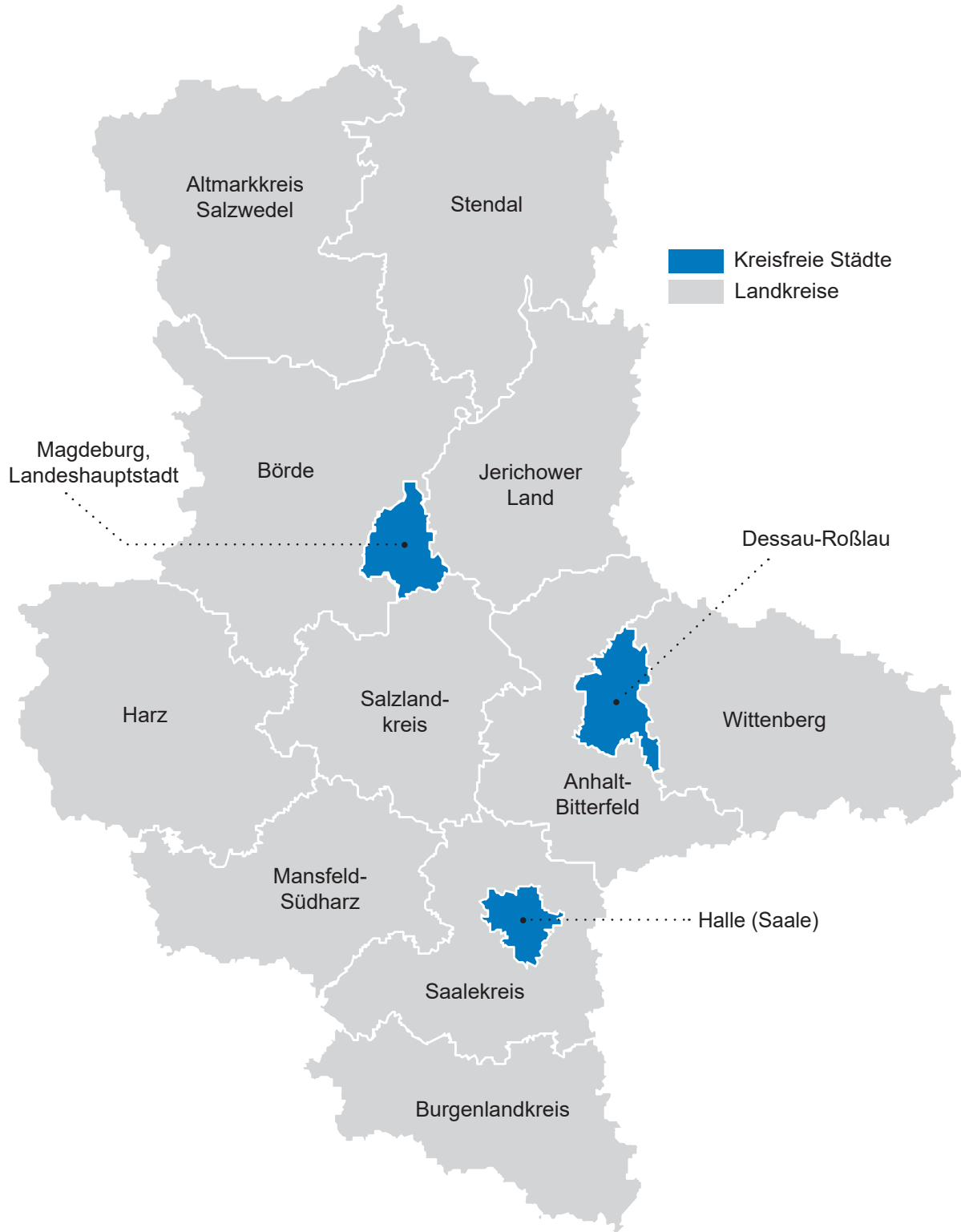
Im Monat August 2019 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 08/2019	5,50
3 A 1 02	A I, II, III hj-2/18	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 31.12.2018	4,50
3 F 1 02	F I, II j/18	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau Jahr 2018	4,50
3 G 4 01	G IV m-4/19	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität April 2019, Januar bis April 2019, Winterhalbjahr 2018/19: Vorläufige Ergebnisse	7,00
3 G 4 01	G IV m-5/19	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2019, Januar bis Mai 2019, Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-2/19	Straßenverkehrsunfälle Februar 2019: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-3/19	Straßenverkehrsunfälle März 2019: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II m-1/19	Binnenschifffahrt Januar 2019	4,00
3 H 2 01	H II m-2/19	Binnenschifffahrt Februar 2019	4,00
3 L 4 08	L IV j/18	Ergebnisse der Statistik über Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften Jahr 2014	5,00
3 M 1 01	M I vj-2/19	Verbraucherpreisindex Juni 2019	5,00
3 Q 3 02	Q III j/17	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz Jahr 2017	3,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/> - Daten und Veröffentlichungen zur Verfügung. Bei einer Bestellung der PDF-Datei ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.

# Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

